

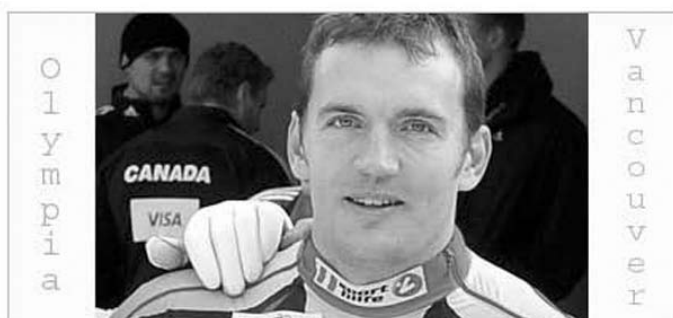


Putzleinsdorfer Gemeinde- kurier



Die Marktgemeinde informiert ihre Gemeindebürger

Ein frohes Osterfest wünschen Gemeindevertreter und Bedienstete



Johannes Wipplinger bei Olympia 2010

... Am Montag um 19:15 Uhr kam schließlich die erneute Überraschung. Johannes bekam den Anruf, dass er doch im Team ist, da Lachkovics und Loacker ausgefallen sind. Nicht einmal zwölf Stunden nach diesem Anruf saß er im Flieger nach Vancouver. Für Johannes Wipplinger ging damit ein Lebenstraum in Erfüllung. ...

Interview auf Seite 13!



Impressum:

Offenlegung nach § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Putzleinsdorf

Redaktionsteam:

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr

VzBgm. Bernhard Fenk

Ing. Martin Peer

Ing. Josef Peer, MBA

Hermann Heinetzberger

Gottfried Kriegner

Gestaltung: Gemeindeamt Putzleinsdorf

Druck: behamdruck, Engelhartzell

Inhaltliche Verantwortung:

Für die Vereinsbeiträge ist der jeweilige Verein verantwortlich.

Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich.

Redaktionsadresse:

Marktgemeindeamt Putzleinsdorf
4134 Putzleinsdorf, Markt 7

Tel. 07286/8276-0

Fax: 07286/8276-9

E-Mail: marktgemeinde@putzleinsdorf.at

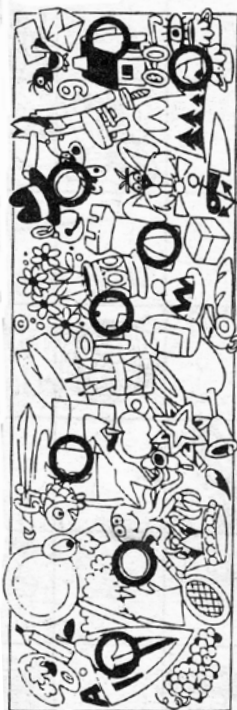
Web: www.putzleinsdorf.at

INHALTSVERZEICHNIS

Ostern 2010	Seite 1
Impressum, Redaktionsteam	Seite 2
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Rechnungsabschluss 2009	Seite 4
Arbeitsgruppe „Wohnen in Putzleinsdorf“	Seite 5
Neue Tierarztpraxis	Seite 5
Amtsleiternachfolge in Vorbereitung	Seite 6
Ist ihr Reisepass noch gültig?	Seite 7
Wirtschaftskammer-Wahl	Seite 7
Naturaktiver Spiel- und Begegnungsplatz	Seite 8
Inkoba	Seite 8
Jugendtaxi	Seite 8
Gemeindestraßensanierung 2008-2011	Seite 9
Kulturförderung	Seite 9
Bundespräsidentenwahl 2010	Seite 10
Textiliensammlung Frühjahr 2010	Seite 10
Umweltausschuss appelliert an Gemeinde	Seite 11
Herz und Hirn braucht das Land	Seite 12
Informationstag - Familienausschuss	Seite 13
Olympia 2010 - Interview	Seite 13
Sprechtag	Seite 15
OÖ Familienpaket	Seite 15
Neues aus der Hanriederschule	Seite 16
Ferien- und Spielprogramm	Seite 17
Elternverein - Aktuelles	Seite 18
Bücherei-Info	Seite 18
FF Ollerndorf - Einblicke	Seite 19
Musikverein Putzleinsdorf	Seite 20
Ortsschmeisterschaft 2010	Seite 22
Rodelverein Union Putzleinsdorf	Seite 22
Sektion Stocksport	Seite 23
15 Jahre Putzleinsdorfer Opernball	Seite 24
Seniorenbund	Seite 26
Tradition mit Zukunft	Seite 26
Ortsbauernschaft Putzleinsdorf	Seite 26
Bericht der Landjugend Putzleinsdorf	Seite 27
Tarockrunde Putzleinsdorf	Seite 28
Sozialkreis	Seite 29
Volkshilfe - Wohnprojekt Ebrasdorf	Seite 29
30 Jahre Aktion Tagesmütter	Seite 30
Rotes Kreuz	Seite 30
VSK-Verbeugen statt Kündigen	Seite 31
Familienförderungen in OÖ	Seite 32
(Kinder)-Rätsel	Seite 33
Sachkundenachweis	Seite 33
Gemeindechronik	Seite 34
Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst	Seite 35
Umweltkalender	Seite 36
Veranstaltungskalender	Seite 36

9	7	4	8	1	3	5	2	6
2	1	8	5	6	4	3	7	9
6	5	3	2	9	7	8	4	1
8	3	6	4	5	9	2	1	7
7	9	1	6	8	2	4	5	3
4	2	5	3	7	1	6	9	8
5	6	9	1	4	8	7	3	2
3	4	7	9	2	6	1	8	5
1	8	2	7	3	5	9	6	4

9	3	2	8	4	7	5	6	1
5	8	6	9	1	2	4	3	7
7	1	4	6	5	3	8	2	9
4	7	8	1	2	5	3	9	6
6	9	5	3	7	8	1	4	2
3	2	1	4	6	9	7	8	5
2	6	3	5	8	1	9	7	4
1	4	9	7	3	6	2	5	8
8	5	7	2	9	4	6	1	3



Lösung (Rätsel auf Seite 33)



Der Bürgermeister am Wort ...

Liebe Putzleinsdorferinnen und Putzleinsdorfer, geschätzte Gemeindebürger!



Die Wirtschaftskrise gibt immer wieder Anlass zur Diskussion der Gemeindezusammenlegung, die vor allem von den Industriellenvertretern verlangt wird. Wir haben diese Debatte nicht zu scheuen, da wir die Argumente abwägen:

Als Grund für eine Zusammenlegung wird meist die Kostenersparnis angeführt. Die Fakten widerlegen diese Vermutung jedoch klar.

Die Zahl der Mitarbeiter der Gemeinden pro tausend Einwohner und somit die Ausgaben für Personal steigen mit der Größe. Während Gemeinden bis 2.500 Einwohner mit acht Mitarbeiter/innen pro tausend Einwohner auskommen, brauchen Städte über 20.000 Einwohner fast dreimal soviel, nämlich 20.

Gerade die kleinen Gemeinden wirtschaften so effizient, dass ihre freie Finanzspitze relativ mehr Investitionen zulässt, als jene von großen Gemeinden und Städten. Kleine Gemeinden investieren daher wesentlich mehr, sie sind in den Entscheidungen viel schneller, in der Verwaltung sparsamer und erhalten aus dem gemeinsamen Steuertopf viel weniger Geld pro Einwohner als die Großen. Denn über den noch immer bestehenden abgestuften Bevölkerungsschlüssel besteht eine krasse Benachteiligung kleiner Gemeinden. Gemeinden über 50.000 Einwohner erhalten aus dem Topf der gemeinsamen Steuern um fast 50% mehr als Gemeinden unter 10.000 Einwohner. Das Argument, die Zusammenlegung spare Verwaltungskosten, kann ebenso mit folgenden Zahlen entkräftet werden: Die durchschnittlichen Kosten für Vertretungskörper (inkludiert auch die Bezüge der Mandatäre) und allgemeine Verwaltung betragen in kleinen Gemeinden € 266,- pro Einwohner und Jahr. In Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner werden schon € 344,- pro Einwohner und Jahr dafür ausgegeben, in Städten über 50.000 Einwohner sogar durchschnittlich € 610,-. Faktum ist also, dass nicht nur die Verwaltung günstiger arbeitet, je kleiner eine Gemeinde ist, sondern auch die kommunalpolitischen Vertretungskörper.

Dass für die effiziente Verwaltungstätigkeit die Zu-

sammenarbeit mit anderen Gemeinden teilweise unumgänglich ist, ist selbstverständlich nicht zu leugnen. Diese Kooperationen werden jedoch bereits seit Jahrzehnten gepflegt. Es gibt hunderte erfolgreiche Beispiele für die Zusammenarbeit von Gemeinden. In Österreich bestehen rund 1.500 Gemeindeverbände, über die die verschiedensten Aufgaben gemeinsam erledigt und budgetentlastende Kooperationen unterhalten werden. Beispiele hierfür sind der Bezirksabfallverband, der Wegeerhaltungsverband und der Sozialhilfverband. Weiters ist unsere Gemeinde auch Mitglied von wirtschaftlichen Verbänden, wie dem Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel, dem regionalen Wirtschaftsverband INKOBA und dem LEADER-Projekt. Mit Niederkappel und Sarleinsbach arbeiten wir bei der Kläranlage zusammen. Diese Aufzählung ist längst nicht abschließend, auch stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes in ständiger Verbindung vor allem mit den umliegenden Gemeinden. Kooperation wird in unserer Gemeinde also ohnehin groß geschrieben.

Laut einer Umfrage des Market-Institutes für das Land OÖ sieht auch die Bevölkerung die Fusionsvorschläge skeptisch, 60% der Befragten lehnten die Zusammenlegung von Gemeinden ab. Nur 30% sprachen sich dafür aus. Die emotionale Komponente ist hier nicht zu vergessen. Die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde ist ein wichtiges Identifikationsmerkmal, Menschen fühlen sich mit ihrer Heimatgemeinde oft verbunden. In einer kleinen, überschaubaren Einheit ist der Bürger keine anonyme Nummer, sondern ein wertvolles Mitglied einer lebenden Gemeinschaft. Millionen Stunden an ehrenamtlicher Leistung in Vereinen und Organisationen würden vermutlich nicht mehr in diesem Ausmaß erbracht werden, wenn man großflächig und mit Zwang Gemeinden zusammenlegt.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern frohe Ostern!

(Bgm. Ing. Alois Schaubmayr)



Rechnungsabschluss 2009

Gemeinde beschließt ausgeglichenen Haushalt



In der Gemeinderatssitzung vom 6. Februar 2010 beschloss der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2009 mit einem Soll-Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 616,44. Einnahmen von € 2.090.924,82 standen Ausgaben von € 2.090.308,38 gegenüber. Der Soll-Überschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

+ Mehreinnahmen	€	120.646,08
+ Ausgabeneinsparungen	€	125.212,93
Zwischensumme	€	245.859,01
- Mindereinnahmen	€	19.021,26
- Mehrausgaben	€	226.221,31
Summe:	€	616,44

In der Sitzung des Prüfungsausschusses wurden der Kassenstand, weiters die ordnungsgemäße Verrechnung und die Belege geprüft. Dabei wurden keine Mängel festgestellt. Es wurde empfohlen, die Verkehrsflächenbeiträge für verschiedene Straßensanierungen vorzuschreiben.

Sehr positiv ist abermals festzustellen, dass es kaum Steuer-Rückstände gibt. Mit einem Gesamtbetrag von € 1.573,93 ist dieser Außenstand sehr gering und spricht für die gute Zahlungsmoral der Bürger.

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich bei 11 Vorhaben und Einnahmen von € 844.006,30 bei Ausgaben von € 928.272,76 ein Soll-Abgang von € 84.266,46. Die Vorhaben stellen sich im einzelnen wie folgt dar:

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Feuerwehrauto FF Putzleinsdorf	€ 108.359,21	€ 108.359,21
Feuerwehrhaus Ollerndorf Zubau	€ 10.000,00	€ 10.000,00
Musikprobenraum	€ 8.716,40	€ 8.716,40
Gemeindestraßensanierung	€ 141.441,50	€ 182.533,34
Güterweg Niederkofler	€ 6.806,00	€ 49.980,62

Gehsteig Bründl	€ 67.000,00	€ 67.000,00
Güterweg Streinesberg	€ 111.071,56	€ 111.071,56
Kronewittbach	€ 36.461,57	€ 36.461,57
Kanal Pernersdorf/Glotzing BA 04	€ 18.388,68	€ 18.388,68
Kanal Holzreith BA 05	€ 335.761,38	€ 335.018,38

Nebeneinnahmen bei gemeindeeigenen Straßen, Ertragsanteile und Gebühren ermöglichen uns einen Liquiditätszuschuss an die GemeindeKG in der Höhe von € 30.000,--. Die KG kann mit diesem Zuschuss die aus der Errichtung des Bauhofes resultierenden Schulden zur Gänze begleichen. Weiters konnten der Kanalbaurücklage € 40.000,-- zugeführt werden.

Diese beiden Maßnahmen führten letzten Endes zu einem (fast) ausgeglichenen Rechnungsergebnis 2009. Weiters war das Finanzjahr 2009 geprägt von überdurchschnittlich hohen Investitionen im Bereich „Straßenbau“:

Erlenweg	€	2.170,00
Forststraße Radlbrunn	€	7.750,00
Feldwegeaktion	€	4.550,00
Zufahrt Bründl	€	12.000,00
Gehsteig Bründl	€	67.000,00
Gemeindestraße Männersdorf	€	124.000,00
Güterweg Streinesberg	€	111.000,00
Güterweg Niederkofler	€	49.900,00
Summe:	€	378.370,00

Dazu kommen noch Instandhaltungen an diversen Güterwegen, welche über den Wegeerhaltungsverband abgewickelt wurden, wie die Neuinstandsetzung des Güterweges Wiesen/Obernberg.

Obwohl wir im Vorjahr noch zuversichtlich waren, den Haushalt auch in den nächsten Jahren ausgleichen zu können, wird dies aufgrund der dramatischen finanziellen Entwicklung von Ertragsanteilen, SHV-Umlage und Krankenanstaltenbeitrag sicher nicht möglich sein!

Kanalprojekt Krien

Ausschreibung wird vorbereitet

Für das Kanalprojekt Krien (BA 06) laufen derzeit die Vorbereitungen. Nach Abklärung der letzten behördlichen Auflagen, der Trassenführung und Gesprächen mit den Grundbesitzern erfolgt im Frühjahr 2010 die Ausschreibung. Wir hoffen, dass in Absprache mit den Grundbesitzern die Bauarbeiten im Juni gestartet

werden können. Die Fertigstellung soll bis November 2010 erfolgen. Die Kostenschätzung beträgt € 550.000,--. Die Finanzierung erfolgt durch ein langfristiges Kanaldarlehen der Kommunalkreditbank und durch Beiträge der anzuschließenden Haushalte.



Arbeitsgruppe „Wohnen in Putzleinsdorf“ Grundverkauf

In der Arbeitsgruppe werden derzeit verschiedene Themen aufbereitet, konkrete Ergebnisse können voraussichtlich im Herbst 2010 präsentiert werden. Wichtig ist es dabei, vor allem ein gutes Angebot an den verschiedensten Formen des Wohnens in unserer Gemeinde zu finden (Einfamilienhäuser, mehrgeschossiger Wohnbau, Zweifamilienhäuser, Revitalisierung von bestehenden Objekten etc.). Besonders positiv entwickelt sich die Situation im Objekt „Fischerberg“, das derzeit von den Wohnungsfreunden errichtet wird. Obwohl die Übergabe erst für Juni 2011 geplant ist, sind von den 19 Einheiten 11 fix vergeben, 3 reserviert und 5 derzeit noch frei:

Top 7 74 m² + Loggia
Top 11 74 m² + Loggia
Top 14 76 m² + Terrasse
Top 18 89 m² + Terrasse
Top 19 84 m² + Terrasse

Diese Wohnungen werden in Miete, Mietkauf und Wohnungseigentum angeboten. Bei Interesse stehen Ihnen das Gemeindeamt oder die Wohnungsfreunde (Tel.: 0732/700 868-112; Fr. Binder) gerne zur Verfügung.

Verkauf eines Grundstückes

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde beschlossen, das im Zusammenhang mit dem geplanten

Bachprojekt in Kronewittet angekauft Grundstück an der Mangstraße wieder zu veräußern, da die Realisierung dieses Projektes in der geplanten Form nicht möglich ist. Das Grundstück weist eine Größe von 902 m² auf. Vom Gemeindevorstand wurde ein Mindestpreis von € 31,-- pro m² festgesetzt. Dieser Preis entspricht den Selbstkosten. Nicht enthalten im Preis sind die Kosten der Vermessung sowie die Kosten der Vertragerrichtung. Diese werden pauschal mit € 500,-- in Rechnung gestellt. Interessenten für dieses Baugrundstück werden ersucht, ihr Gebot in einem verschlossenem Kuvert bis spätestens **30. April 2010**, 10:45 Uhr an das Gemeindeamt zu übermitteln. Gleich anschließend, um 11:00 Uhr findet die Gebotseröffnung statt, an der die Grundstückinteressenten teilnehmen können. Bieter, die nicht anwesend sind, werden vom Ergebnis verständigt.

Beim gegenständlichen Grundstück handelt es sich um gewidmetes Bauland. Der Gemeindevorstand hat festgelegt, dass binnen 5 Jahren nach Erwerb des Grundstückes mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen werden muss. Für Strom, Kanal und Wasser sind die Anschlussgebühren in der üblichen Form zu entrichten, wobei die von den Vorbesitzern entrichteten Aufschließungsbeiträge anteilmäßig angerechnet werden.



Freibadsanierung

Finanzkrise erzwingt Aufschub

Trotz mehrerer Telefonate und zwei Vorsprachen in diesem Jahr in der Gemeindeabteilung des Landes wurde die § 86-Genehmigung (Ausschreibung und Baubeginn) für die Sanierung des Freibades für das Frühjahr 2010 nicht genehmigt. Die derzeitige Wirtschaftslage und die damit verbundenen hohen Steuerausfälle führen im ganzen Land zu hohen Budgetabgängen in den Gemeinden. Da wir selbst jetzt auch Abgangsgemein-

de sind, sind wir bei Erneuerungen zu 100% an die Finanzzuweisungen des Landes gebunden. Der Sanierungsbeginn wird um 1 Jahr auf 2011 verschoben. Wir sind aufgefordert, die Freibadsanierung dahingehend vorzubereiten, dass sie möglichst kostengünstig umgesetzt werden kann. Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. € 478.000,--. Das Land ist derzeit nicht in der Lage uns diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.

Neue Tierarztpraxis

Mag. Thomas Nigl informiert



Die Tierarztpraxis Putzleinsdorf hat nun neben der gewohnten mobilen Kleintierpraxis ihr Serviceangebot um neue Praxisräumlichkeiten erweitert. Diese

befinden sich ab sofort unter der neuen Praxisadresse Markt 36 direkt neben der Kirche. Wie bisher wird für Ordination und tierärztliche Hausapotheke um telefonische Voranmeldung gebeten (Tel.: 0664/3439481).





Amtsleiternachfolge in Vorbereitung

Gottfried Kriegner geht nach 36 Dienstjahren in Pension

Mit 1. Juli 2010 geht unser langjähriger Amtsleiter Gottfried Kriegner nach 36 Dienstjahren (34 Jahre davon in Putzleinsdorf und mehr als 31 Jahre als Amtsleiter) in Pension.

In seiner Amtszeit wurden unzählige, für Putzleinsdorf wichtige Vorhaben verwirklicht: Amtshaus, Kläranlage, Kanalbau, Sportstättenbau, Variante V, Gemeindestraßenprojekte, Güterwege und Bauhof sind nur ein paar Beispiele von realisierten Projekten.

Weitere wichtige Vorhaben wie Schulsanierung, Freibadsanierung, Musikprobenraum und Kinderspielplatz wurden zur Realisierung vorbereitet.

Bereits im Jahre 2000 vereinbarte der Gemeindevorstand mit AL Kriegner vor allem aus gesundheitlichen Gründen eine 10-jährige Altersteilzeit („Sabbatical“). Dies bedeutete grundsätzlich eine Teilzeitbeschäftigung von 50 %, wobei 5 Jahre die volle Dienstverpflichtung bestand und im Gegenzug dazu eine 5-jährige Freistellung erfolgte.

Um jedoch die Amtsleiternachfolge in der beabsichtigten Terminologie zu bewerkstelligen bzw. eine entsprechende Einarbeitung des Nachfolgers/der Nachfolgerin zu ermöglichen, wurde die Pensionierung einvernehmlich mit 1. Juli 2010 festgesetzt.

Aus finanzieller Sicht entsteht für die Gemeinde keinerlei Nachteil, da der Nachzahlungsbetrag, der durch die Aufhebung des Sabbatical's anfällt, etwa gleich hoch ist wie jener Betrag, der ansonsten in den nächsten 5 Jahren fällig gewesen wäre und zudem auf Grund der Abgangssituation vom Land ersetzt wird.

Zusammenfassend bedeutet diese Regelung einen nicht unwesentlichen Vorteil für die Gemeinde!

Auch die Nachbesetzung des Dienstpostens gestaltet sich bei einer Versetzung in den Ruhestand wesentlich einfacher. Beim „Sabbatical“ hätte AL Kriegner den Dienstposten als „Amtsleiter“ noch weitere 5 Jahre besetzt.

Durch den Antritt des Ruhestandes mit 1. Juli 2010 wird der Dienstposten des Amtsleiters frei, der Nachfolger/die Nachfolgerin kann seiner/ihrer Tätigkeit entsprechend eingestuft und auch entlohnt werden.

AL Kriegner hat sich auch bereit erklärt, die Einschulung seines Nachfolgers/seiner Nachfolgerin auch in der Pension fortzusetzen, falls dies gewünscht wird.

Diese sporadische Einschulung erfolgt dabei ohne finanzielle Ansprüche. Ebenso erklärte sich Kriegner bereit, auch künftig im Redaktionsteam des „Gemeindekuriers“ mitzuarbeiten.



Nun galt bzw. gilt es, diese für die Zukunft unserer Gemeinde so wichtige Frage der Amtsleiternachfolge geordnet zu regeln:

- In enger Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich wurde der Inhalt der Stellenausschreibung festgelegt und letztlich vom Gemeindevorstand „abgesegnet“. Weiters wurde beschlossen, dass wir bei dieser Personalentscheidung die Dienste einer Personalberatungsfirma (TRESCON) in Anspruch nehmen werden.
- Nachdem die Stellenausschreibung im Gemeinderat offiziell beschlossen war, wurde sie entsprechend veröffentlicht (Linzer Zeitung, Postwurf, Amtstafel, Homepage, andere Gemeinden).
- Der nächste Schritt war die Besprechung des weiteren Ablaufes mit Herrn Dr. Bernhard Winkler von der Firma TRESCON.
- Am 19. März endete die Bewerbungsfrist. Sämtliche Bewerbungsunterlagen wurden daraufhin der Firma TRESCON zur Vorsondierung übermittelt.
- Am 7. April 2010 unterziehen sich alle Bewerber einem sehr umfangreichen Test bei der Personalberatungsfirma.
- Am 15. April 2010 erstellt der Personalbeirat unter Einbeziehung des Testergebnisses und eines Vorstellungsgespräches einen Reihungsvorschlag für den Gemeinderat.
- Am 22. April bestellt der Gemeinderat den neuen Amtsleiter/die neue Amtsleiterin – vorerst befristet auf 3 Jahre.

Wie Sie sehen, haben wir rechtzeitig die erforderlichen Schritte gesetzt, damit die Amtsleiternachfolge in Putzleinsdorf in geordneten Bahnen erfolgen kann.

Über die 34-jährige Tätigkeit von Gottfried Kriegner am Marktgemeindeamt Putzleinsdorf werden wir im nächsten Gemeindekurier dem Anlass entsprechend berichten.



Ist ihr Reisepass noch gültig?

Rechtzeitig Reisepass beantragen und Zeit sparen!

Jeder fünfte Reisepass, also 1,2 Millionen Reisepässe in Österreich verlieren 2010 ihre Gültigkeit! Das sind doppelt so viele als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juni 2010 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen ob sein Reisepass noch gültig ist.

Weiters ist zu beachten, dass seit dem 15. Juni 2009 keine neuen Kindermiteintragen mehr möglich sind und daher für jedes Kind ein eigener Reisepass beantragt werden muss. Bestehende Kindermiteintragen bleiben grundsätzlich noch bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer des Reisepasses des Elternteils aufrecht. Sie werden jedoch entweder mit dem 18. Geburtstag des Kindes oder in jedem Fall ab dem 15. Juni 2012 ungültig, auch wenn der Reisepass ein späteres Ablaufdatum aufweist. Die Gültigkeit des Rei-

sepases, in dem sich die Kindermiteintrage befindet, bleibt davon jedoch unberührt.



So kommen sie zu ihrem neuen Sicherheitsreisepass: Beantragen sie ihren neuen Pass, der mit ihrem Fingerabdruck versehen sein wird, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrate und Bezirkshauptmannschaften). Vergessen sie nicht das Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at), und bringen sie ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit. Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an ihre Wunschadresse per Post (Rsb) zugestellt.

Weitere Informationen gibt es unter: www.bmi.gv.at oder www.help.gv.at

Wirtschaftskammer-Wahl 2010

Hohe Wahlbeteiligung zu verzeichnen

Die Wirtschaftskammerwahl in Oberösterreich ist reibungslos abgelaufen und hat nach Auszählung aller abgegebenen Stimmen – inklusive der Briefwahlstimmen – folgendes Endergebnis gebracht:

Der Wirtschaftsbund (WB) hat von 72,95 % (2005) auf 75,24 % zugelegt und ist damit weiterhin mit Abstand die stimmenstärkste Fraktion in der Wirtschaftskammer.

Auf Platz zwei landete mit 11,17 % der Stimmen der Ring freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RfW). Das entspricht einer leichten Steigerung im Vergleich zu 2005, als der RfW auf 10,61 % kam.

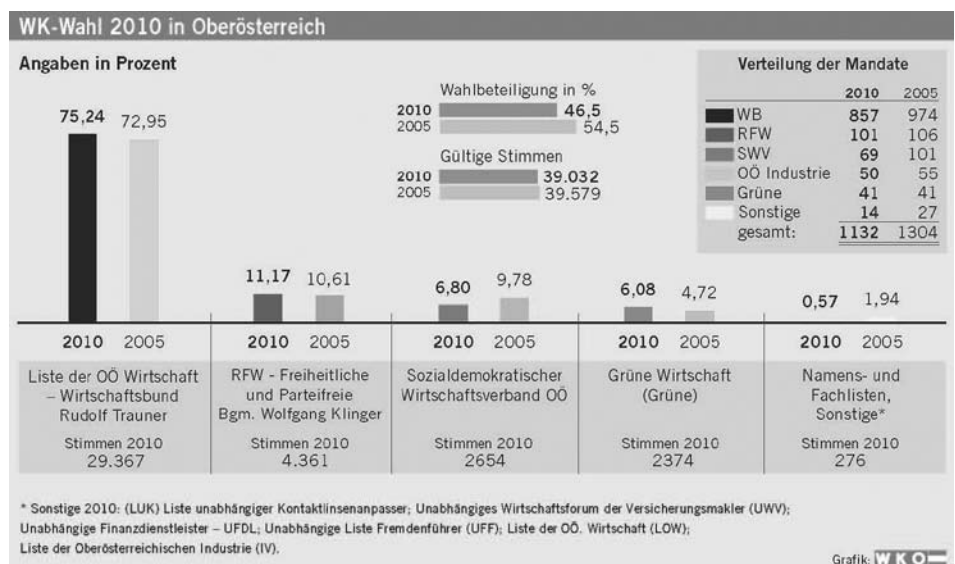
Platz drei ging an den Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband (SWV) mit 6,8 %. Der SWV hat jedoch als einzige Fraktion Stimmen eingebüßt. Im Jahr 2005 sind auf den SWV noch 9,78 % der Stimmen entfallen.

Die Grünen erreichten 6,08 %.

Das entspricht einer leichten Steigerung. Im Jahr 2005 hatten die Grünen 4,72 % erreicht.

Die Wahlbeteiligung in Oberösterreich beträgt 46,5 %. Der Bezirk Rohrbach konnte unter allen Bezirken Oberösterreichs mit 64,19 % mit Abstand die höchste Wahlbeteiligung erzielen (auch wenn diese gegenüber 2005 deutlich gesunken ist).

In Putzleinsdorf machten sogar 77,17 % der Wahlberechtigten ihr Stimmrecht geltend. Dies ist nach St. Martin mit 78,8 % die zweithöchste Wahlbeteiligung im Bezirk.





Naturaktiver Spiel- und Begegnungsplatz

Bauvorhaben

Nachdem noch im Herbst 2009 die Finanzierung des Spielplatzes gesichert schien, erforderte der negative Finanzvoranschlag 2010 eine Überarbeitung des Finanzplanes da die Gemeinde keine eigenen Mittel mehr zum Spielplatz beitragen kann.

Im Zuge des allgegenwärtigen Finanzengpasses gestalteten sich auch die Verhandlungen mit den zuständigen Förderstellen am Land OÖ sehr schwierig. Letztendlich konnten die Gespräche aber am 17. März 2010 unter der Bedingung einer Budgetkürzung auf maximal € 70.000,-- doch noch positiv abgeschlossen werden. Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass aufgrund der naturnahen Planung und der ausschließlichen Verwendung alter heimischer Sträucher und Bäume die Umweltakademie einen namhaften Förderbetrag zugesagt hat.

An Vorleistungen sind die Rodung der Thujenhecke

schon erfolgt und ca. 400 m³ Aushubmaterial (Baustelle Fischerberg) liegen zur Gestaltung des zukünftigen Spielplatzareals bereit. Somit kann nach

Abschluss der Ausschreibungen und Vergaben mit den Erdarbeiten voraussichtlich im Mai begonnen werden.

Laufend aktuelle Informationen zur Errichtung des naturnahen Kinderspielplatz sowie der Bauplan stehen unter www.putzleinsdorf.at unter „Agenda 21“ zur Verfügung.



INKOBA

Verbandsgemeinden profitieren von gemeinsamer Kooperation

Erfreulich ist die positive Bilanz des seit 2004 bestehenden Wirtschaftsverbandes Donau-Ameisberg (INKOBA Donau-Ameisberg). Mit berechtigtem Stolz berichtete Obmann Bürgermeister Rudolf Kehrner im Rahmen der Verbandsversammlung über das abgelaufene Jahr. Die acht Verbandsgemeinden - Hörbich, Hofkirchen, Lembach, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf - profitieren seit Mitte 2009 von den Kommunalsteuereinnahmen des seit 2007 angesiedelten Betriebes, der Fa. ÖkoFEN, Europas Spezialist für Pelletsheizungen. Die Firma hat an den Standorten Niederkappel und Lembach 89 Mitarbeiter beschäftigt.

Vorher wurde die Kommunalsteuer zur Ausfinanzierung der Erschließungsmaßnahmen des Betriebsbaugebietes herangezogen.

Für die Zukunft sollen seitens des Regionalen Wirtschaftsverbandes verstärkte Maßnahmen zur Vermarktung des Inkoba-Standortes getroffen werden. Das Betriebsbaugebiet ist bestens erschlossen, weist eine verfügbare Fläche von 5,2 ha auf und liegt nahe der Falkensteiner Landesstraße zwischen Lembach und Hofkirchen. Mit den Grundbesitzern bestehen Optionsverträge. Besonders attraktiv ist der moderate Grundpreis von € 10,--/m² (wertgesichert) sowie das Erschließungsentgelt mit € 5,--/m² (wertgesichert).

Jugendtaxi

Bons können wieder eingelöst werden

Erfreulicherweise dürfen wir den Jugendlichen aus Putzleinsdorf mitteilen, dass die Aktion Jugendtaxi weiter geführt wird.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 2. März 2010 beschlossen, dass die jungen Gemeindebürger im Alter zwischen 16 und 21 Jahren bei Taxifahrten weiterhin finanziell unterstützt werden. Die Nutzung des Taxis soll unabhängig machen vom Autostoppen

und vom Mitfahren mit alkoholisierten Personen und stellt eine sichere Möglichkeit der Fortbewegung dar. Die Aktion ist vorerst auf ein halbes Jahr (bis 30. Juni 2010) befristet.

Alle gesammelten Bons können am Gemeindeamt wieder eingelöst werden, der halbe Wert (bis zu einer Höchstgrenze von € 40,--/Halbjahr) wird zurückerstattet.





Gemeindestraßensanierung 2008 - 2011

Überblick

In den letzten Jahren wurde der Schwerpunkt auf die Sanierung der Gemeindestraßen gelegt. Durch die Finanz- und Wirtschaftskrise kommt es zu einem dramatischen Rückgang der Brutto-Ertragsanteile, daher dürfen im Bereich der Investitionen und Instandhaltung nur mehr die notwendigsten Ausgaben getätigt werden. Nun gilt es die vorgenommenen Bauabschnitte fertigzustellen.

2008: 1. Teilstück Männersdorferstraße

Ausgaben:

Straßenbauten	148.536,29
Lohnkosten, Masch. und Geräte	41.627,61
Summe:	190.163,90

Einnahmen:

Landesbeitrag	50.000,00
Bedarfszuweisung	40.000,00
Zuführung aus o.H.	41.627,61
Summe:	131.627,61
Soll-Abgang:	58.536,29

2009: 2. Teilstück Männersdorferstraße

Ausgaben:

Straßenbauten	124.000,00
Soll-Abgang Vorjahr	58.000,00
Summe:	182.000,00

Einnahmen:

Rücklagen	9.000,00
Landesbeitrag	40.000,00
Bedarfszuweisung	40.000,00
Zuführung aus o.H.	52.000,00
Summe:	141.000,00
Soll-Abgang:	41.000,00

2010: 3. Teilstück Männersdorferstr. und Pfannstraße

Ausgaben:

Männersdorf	30.000,00
Pfannstraße	19.000,00

Soll-Abgang Vorjahr	41.000,00
Summe:	90.000,00

Einnahmen:

Landesbeitrag	50.000,00
Bedarfszuweisung	40.000,00
Summe:	90.000,00

2011: Fertigstellung Pfannstraße

Ausgaben:

Straßenbauten	80.000,00
Summe:	80.000,00

Einnahmen:

Landesbeitrag	40.000,00
Bedarfszuweisung	40.000,00
Summe:	80.000,00

Im Straßenausschuss und im Gemeindevorstand wurde aufgrund der angespannten finanziellen Situation festgelegt, das 3. Teilstück der Gemeindestraße Männersdorf (im Bereich Schrattendoppel) mit einer „Spritzdecke“ zu sanieren (Kosten ca. € 15.000,--).

Die Straße sollte dadurch wieder mehrere Jahre halten. In dieser Zeit haben die Gemeindeverantwortlichen und die Grundanrainer die Möglichkeit eine eventuelle Begradigung (Umlegung) in Schrattendoppel zu überdenken bzw. zu planen und die endgültige Sanierung dieses Teilstückes auch finanziell vorzubereiten!

Im Jahr 2010 werden auch die gesamten Vermessungs- und Grundeinlöskosten für Teilstück 1 und 2 abgewickelt.

Die Generalsanierung der Pfannstraße (Teilstück) wird, laut Gutachten ca. € 100.000,-- kosten, da kein Unterbau vorhanden und Grund einzulösen ist. Heuer sollen die Längsdrainagen und Ableitungen errichtet werden, es sind € 19.000,-- dafür veranschlagt.

Mit dem vorstehenden Finanzierungsvorschlag können wir auch die Sanierung der Pfannstraße als gesichert bezeichnen!

Kulturförderung

Putzleinsdorfer Opernball

Am 30. Jänner 2010 fand der 15. und zugleich letzte Opernball in Putzleinsdorf in der Hanriederschule statt. Ca. 700 Besucher fanden wiederum ein schönes „Ballhaus“ vor.

Die sieben veranstaltenden Vereine gaben sich große Mühe, einen gelungenen Ballabend für die vielen, auch auswärtigen Besucher zu organisieren.

Da dieser Ball in unserer Region als einzigartig zu

bezeichnen ist, wird auch heuer wieder eine Kulturförderung in Höhe von € 500,-- durch den Gemeindevorstand gewährt (Rückerstattung der Lustbarkeitsabgabe).

Die Gemeinde bedankt sich bei den Verantwortlichen und den vielen Helfern für die Organisation dieses jährlichen, großartigen Ballereignisses.



Bundespräsidentenwahl 2010

Sonntag, 25. April 2010

Wahllokale und Wahlzeiten

Nachdem sich im letzten Jahr bei den Gemeinderatswahlen das Wahllokal im Pfarrheim „St. Vitus“ sehr gut bewährt hat, wird auch für die kommenden Wahlen für den Wahlsprengel I dort das Wahllokal eingerichtet. Es wurden bei der Sitzung der Gemeindewahlbehörde folgende Wahlzeiten und Wahllokale für Putzleinsdorf festgesetzt:

Wahlsprengel I:

Pfarrheim St. Vitus

07:00 Uhr - 14:00 Uhr

Wahlsprengel II:

Feuerwehrzeughaus Ollerndorf

08:00 Uhr - 13:00 Uhr

In den nächsten Tagen erhält jede(r) WählerIn eine amtliche Mitteilung - Wahlinformation durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Mitteilung werden Sie über die Möglichkeiten der Stimmabgabe informiert.

Wählen mit Wahlkarten:

Wenn Sie am Wahltag nicht persönlich zur Stimmabgabe ins Wahllokal kommen können, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen, mit der Sie Ihr Stimmrecht auch außerhalb der Wahlzeiten und Ihres Wohnortes ausüben können.

Die amtliche Mitteilung (heuer NEU) enthält auch eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte, die Sie uns portofrei übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, kann die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage www.putzleinsdorf.at (oder www.wahlkartenantrag.at) durchgeführt werden (Antragscode steht auf der amtlichen Mitteilung). Beachten Sie aber bitte, dass die späteste Onlineantragsstellung bis zum **21. April 2010** erfolgen muss. Persönliche Anträge auf eine Wahlkartenausstellung können Sie bis Freitag, **23. April 2010 - 12:00 Uhr** am Gemeindeamt stellen. **Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag**, um Probleme durch eventuelle Verzögerungen im Abwicklungsverfahren zu vermeiden.

Die **kranken, bettlägerigen, gehunfähigen oder behinderten WählerInnen** unserer Gemeinde haben zwei Möglichkeiten ihr Stimmrecht auszuüben.

Auch bei dieser Wahl wird wieder eine **„Besondere Wahlbehörde“** gebildet, die die WählerInnen am Wahltag voraussichtlich zwischen 12:00 und 13:00 Uhr besucht und deren Wahlkuvert entgegen nimmt. Voraussetzung ist aber, dass diese Personen **bis 23. April** beim **Gemeindeamt** die Ausstellung einer eigenen **„Wahlkarte B“** beantragen.

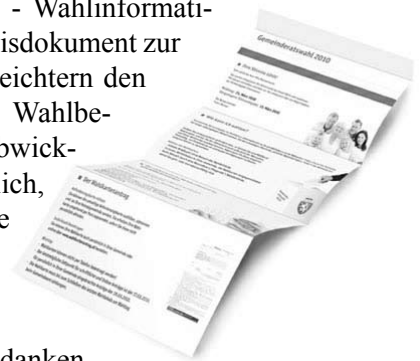
Sie können jedoch auch mit einer normalen Wahlkarte ihre Stimme abgeben, unabhängig vom Besuch der „Besonderen Wahlbehörde“. In diesem Fall ist eine normale Wahlkarte zu beantragen.

Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen sowie die Wahlkarte zu verschließen.

Die Wahlkarte muss so versendet werden, dass diese spätestens am fünften Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt.

Amtliche Wahlinformation – bitte ins Wahllokal mitnehmen

Nehmen Sie den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Mitteilung - Wahlinformation und ein Ausweisdokument zur Wahl mit. Sie erleichtern den Mitarbeitern der Wahlbehörde die Wahlabwicklung ganz wesentlich, wenn Sie diese amtliche Wahlinformation zur Wahl mitbringen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.



Textiliensammlung Frühjahr 2010

Dienstag, 13. April 2010

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke sind am Gemeindeamt erhältlich.

Sammelstellen:

- ◆ **Gemeindegarage (Zugang Kühlraum)**
- ◆ **Feuerwehrhaus in Steinstraß (Garage)**





Was wird gesammelt:

- ⇒ Tragbare und saubere KLEIDUNG
 - ⇒ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
 - ⇒ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
 - ⇒ Funktionstüchtige SPIELWAREN
 - ⇒ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
 - ⇒ SPORTSCHUHE*
 - ⇒ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
 - ⇒ Funktionstüchtige INLINESKATER*
- *ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ⇒ Nasse Kleidung
- ⇒ Verschmutzte Kleidung
- ⇒ Kaputte Kleidung
- ⇒ Stoffreste/Putzlappen
- ⇒ Kaputte, verschmutzte oder schimmelige Schuhe
- ⇒ Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe
- ⇒ Schuheinlagen

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Nur tragbare Kleidung ist wiederverwendbar!

Den befüllten Sack bitte gut verschnüren und **bis spätestens 7:00 Uhr** bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!



Neue Direktförderung waschbarer Windeln des BAV Rohrbach

Kluge Windeln hinterlassen keinen Müll - aber ein gutes Gefühl verantwortlich gehandelt zu haben!

So einfach funktioniert's:

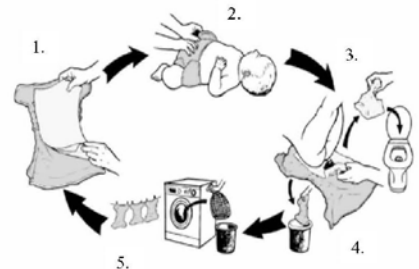
1. Windelvlies einlegen, 2. Höschenwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies in der Toilette entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter, 5. mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!

So versorgen Sie ihr Baby optimal:

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5-6 Windeln. Mit einer empfohlenen Grundausrüstung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausrüstung kostet rund EUR 250,-. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

So einfach kommen Sie zur Förderung für ein modernes, waschbares Wickelsystem!

Beim Kauf einer Grundausrüstung waschbarer Windeln im Wert von EUR 250,- erhalten Sie vom Bezirksabfallverband Rohrbach bei Rechnungsvorlage eine Barförderung in der Höhe von EUR 40,-.



Die Windel zum Wohlfühlen!



Umweltausschuss appelliert an Gemeindebevölkerung Flurreinhaltung und -säuberung

In den letzten Jahren wurde vom Umweltausschuss der Gemeinde immer wieder eine Flursäuberungsaktion durchgeführt, bei der mithilfe von Freiwilligen im Gemeindegebiet von Putzleinsdorf weggeworfener Unrat und Müll beseitigt wurde. Dies sollte jedoch nicht zur Selbstverständlichkeit werden, weshalb heuer an jeden einzelnen Gemeindegänger appelliert wird, unsere Umwelt zu schützen und Abfälle nicht nachts fallen oder liegen zu lassen!

Auch bei Fahrten ins Altstoffsammelzentrum kann es immer wieder mal passieren, dass Teile vom Autoanhänger herunterfallen. Es wird daher gebeten, die Fracht ordentlich festzubinden!



So ist Putzleinsdorf lebenswert ...

... so nicht!

Wenn sich jeder Gemeindegänger für eine saubere Gemeinde verantwortlich fühlt, könnte täglich eine Flursäuberungsaktion im Kleinen stattfinden und das Leben in Putzleinsdorf wäre noch lebenswerter!





Herz und Hirn braucht das Land

Siebentes Kultursprung-Programm angelaufen

Mit dem Abend „Mythos Land“ hat der Kultursprung am 22. Jänner eine Diskussion über die Chancen und Möglichkeiten des ländlichen Raumes angeregt.

Prof.in Dr.in Gerlind Weber von der Universität für Bodenkultur in Wien umriss in ihrem Referat mögliche Entwicklungslinien. Aus zahlreichen Rückmeldungen und Gesprächen wurde klar, dass das Thema bewegt und dass an diesem Abend wesentlich mehr Fragen aufgerissen wurden, als in der kurzen Podiumsdiskussion mit prominenten Teilnehmern beantwortet werden konnten. Wenn mit der Veranstaltung ein Nachdenkprozess angeregt wurde, so hat sie ihr Ziel erreicht.

Das Klischee ordnet dem Land Idylle, Gemütlichkeit, Herz zu, der Stadt hingegen Wissenschaft, Sachlichkeit, Hirn. Dem zu begegnen heißt das aktuelle Programm des Kultursprung „Herzhirn“. Herz und Hirn braucht das Land (und auch die Stadt)!

Vorschau:

Samstag, 17. April 2010, 20.00 Uhr

Dorfner-Halle Lembach, Eintritt € 10,-- (Schüler € 7,--)

Barockkonzert mit dem Ensemble „bas forét églises“

Im ersten Teil bringt das junge Niederwaldkirchner Ensemble Barockmusik von Albinoni, Telemann und Torelli. Den zweiten Teil bestreiten Siegi Mittermayer und Gerald Silber als „ensemble duologue“ auf Gitarre und Trompete. Sie spielen experimentelle Kammermusik im Stile Dave Douglas' oder Allan Botschinskys.



Sonntag, 2. Mai 2010, 16.00 Uhr

Dorfner-Halle Lembach, Eintritt frei
Nordwaldkammerorchester

Gratiskonkonzert – „Von fremden Ländern und Menschen“

Das seit sechs Jahren bestehende, von Norbert Huber geleitete Orchester hat von seiner Konzertreise nach Russland neben unvergesslichen Eindrücken auch Musik mitgebracht, die es Ihnen nicht vorenthalten möchte. Mit Musik von



Borodin, Khachaturjan, u. a. startet das grenzüberschreitende Orchester eine Konzertreihe unter dem Motto „Von fremden Ländern und Menschen“.

Sonntag, 9. Mai 2010, 20.00 Uhr

Dorfner-Halle Lembach, Eintritt freiwillige Spenden

Der Klavierabend

Julia Eibl studiert Klassisches Klavier an der Musikhochschule in Wien. Musik unterschiedlichster Stile von Bach über Ravel bis hin zu Ustwolskaja verspricht einen vielfältigen, spannenden Abend.

Freitag, 28. Mai 2010, 20.00 Uhr

Dorfner-Halle Lembach, Eintritt € 12,-- (Schüler € 7,--, Musikschüler € 5,--)

3 plus 1

Triton mit Stimme

Das Ensemble Triton, bestehend aus Veronika Traxler (Violine), Theresia Kainzbauer (Cello) und Yoko Takahashi (Klavier) wird gemeinsam mit der Sängerin Veronika Arnold selten gespielte Werke bekannter Komponisten wie Beethoven, Haydn und Porpora zum besten geben. Dieser Abend verspricht nicht nur akustische sondern auch optische und aromatische Genüsse. Lassen Sie sich überraschen!



... und jeden letzten Samstag im Monat gibt es weiterhin im Gasthaus Ranetbauer den Singstammtisch, der Jung und Alt zum gemeinsamen, zwanglosen Singen einlädt.

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Ein besonderer Abend in dieser Reihe:

ausnahmsweise Freitag, **30. April 2010, 20.00 Uhr**, Gasthaus Ranetbauer

Lieder zur Arbeit mit Norbert Hauer und Tommaso Huber.

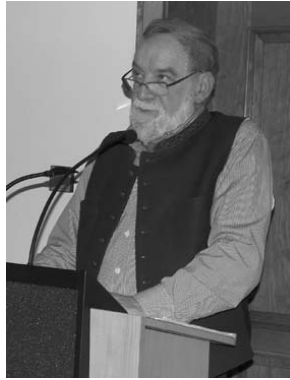


Informationstag über Testament und Patientenverfügung

Zahlreiches Erscheinen beim Vortrag von Dr. Gumpenberger

Der Familienausschuss der Gemeinde und der Seniorenbund luden am Freitag, den 26. Februar 2010 zu einem Vortrag von Hofrat Dr. Gumpenberger zu den Themen „Testament“ und „Patientenverfügung“ ins Gasthaus Ranetbauer ein.

Zahlreiche Gemeindebürger nahmen dieses Angebot auch an und ließen sich über die gesetzliche und gewillkürte Erbfolge und über die Möglichkeiten einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht informieren. Teilweise sehr amüsant und gespickt mit echten Beispielen aus der Zeit als Gerichtsvorsteher am Bezirksgericht Rohrbach erklärte Dr. Gumpenberger die aktuelle Gesetzeslage. Die anschließende Diskussions- und Fragemöglichkeit wurde genutzt um allfällige Unklarheiten zu beseitigen.



Als Resümee dieses gelungenen Informationsnachmittages gilt, dass Erwachsene in allen Altersstufen Vorkehrungen für gewisse Situationen treffen und keine Scheu davor haben sollten, den letzten Willen kund zu tun.



Olympia 2010

Johannes Wipplinger in Vancouver mit dabei

Johannes Wipplinger trainierte mit dem Bobteam rund um Wolfgang Stampfer für den Olympia-Einsatz in Vancouver. Dann kam die Enttäuschung und er wurde trotz guter Werte bei Schubtests nicht nominiert.

Große Überraschung

Am Sonntag siegte er bei den Putzleinsdorfer Ski-Ortsmeisterschaften um zumindest eine Medaille zu holen. Am Montag um 19.15 Uhr kam schließlich die erneute Überraschung. Johannes bekam den Anruf, dass er doch im Team ist, da Lachkovics und Loacker ausgefallen sind. Nicht einmal zwölf Stunden nach diesem Anruf saß er im Flieger nach Vancouver. Für Johannes Wipplinger ging damit ein Lebenstraum in Erfüllung. Ausgestattet mit einer guten Portion Mühlviertler Schubkraft trat das Team Stampfer um Medaillen an.

Dann die herbe Enttäuschung, nach einem kleinen



Fahrfehler vor Kurve dreizehn kam der Viererbob bei ca. 150 km/h zu Sturz. Gott sei Dank ist außer blauen Flecken und Prellungen alles glimpflich verlaufen. Wegen dem Totalschaden am Bob, musste das österreichische Quartett schließlich aufgeben.

INTERVIEW:

Wie groß war die Enttäuschung kurz zuvor nicht für Olympia nominiert zu werden?

Die Enttäuschung war natürlich riesengroß, da ich mir 100%ig sicher war, nominiert zu werden. Selbst am Tag der Nominierung, als der Bobverband mich zurückgereiht hatte, war ich mir noch sicher, dass das ÖOC den Bobverband überstimmt und mich trotzdem nominiert.

Was waren die Gründe dafür?

Zwei Anschieber (Lachkovics und Mayer) wurden bereits im Vorfeld vom Piloten Stampfer gesetzt. Ein Athletiktest sollte über den verbliebenen Platz entscheiden. Bei diesem Test waren wir dann angeblich zu dritt mit der schnellsten Zeit, wobei die Zeiten vor uns Athleten geheim gehalten wurden. Nach über einer



Stunde Beratung wurde ohne Begründung schließlich Hackl vorgereicht. Und das, obwohl er noch kein einziges Rennen im Team Stampfer bestritten hatte, noch nie auf der seitlichen Position gelaufen war, ca. 20 kg weniger Körpergewicht hatte als ich und außerdem das vom ÖOC geforderte Limit nicht erfüllte.

Wie groß war die Überraschung doch noch schnell nach Kanada zu fliegen und an Olympia teilnehmen zu dürfen?

Am Sonntag Vormittag, 21. Februar, wurde ich über die Verletzung von Lachkovics in Kenntnis gesetzt, und dass der Bobverband alles Mögliche unternehmen würde, um mich nachzuholen. Der Vizepräsident teilte mir mit, dass das IOC und der Bobweltverband zwar ihre Zustimmung gegeben hätten, dass jedoch das ÖOC sich weigerte mich nachzuholen.

Am nächsten Tag fuhr ich nach Innsbruck um mich selbst als Pilot im Eiskanal zu versuchen. Gegen Abend erhielt ich einen Anruf vom Nationaltrainer, dass ich am Dienstag Morgen doch nachkommen müsse, da der Ersatzmann (Pilot Loacker) erkrankt sei. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich überhaupt nicht mehr damit gerechnet und glaubte erst daran, als ich 11 Stunden später im Flugzeug Richtung Vancouver saß.

Wie wurdest du in Vancouver empfangen?

Vom Bobteam wurde ich herzlich empfangen, der Empfang vom ÖOC hingegen war äußerst unterkühlt. Alle wirkten sauer, weil sie mich nachnominieren mussten. Sie hatten nämlich den Eindruck, die Erkrankung von Loacker sei nur vorgetäuscht.

Wie würdest du das Flair bei Olympia beschreiben?

Zu Beginn tat ich mir schwer, ein richtiges Olympiafeeling aufzubauen. Da fehlte mir einfach das ganze Drumherum wie Einkleidung, Angelobung und natürlich die Eröffnungsfeier. Zum Schluss war das Flair jedoch unbeschreiblich. Am letzten Tag erlebten wir zuerst das Eishockeyfinale in der Stadt von Vancouver, in der vor jedem Lokal mindestens 50 Leute standen und gespannt auf die Fernsehschirme blickten. Und dann der beispellose Jubel, als der Sieg der Kanadier feststand.

Am späten Abend nahmen wir dann noch an der Schlussfeier teil. Diese Feier, im mit 60.000 Zuschauern vollbesetzten Stadion, war äußerst beeindruckend. Die Begeisterung unter den Einheimischen war während der ganzen Zeit sensationell, überall freiwillige Helfer, alle äußerst freundlich und hilfsbereit.

Welche Chancen habt ihr euch ausgerechnet?

Im Vorjahr erreichten wir beim Weltcuprennen in Van-

couver den 7. Platz. In der Trainingswoche im November 2009 waren wir bei allen Trainingsläufen (mit Ausnahme eines Sturzes) immer unter den schnellsten 5 und auch im letzten Training erreichten wir die 4. bzw. 8 Laufzeit, jeweils mit der Höchstgeschwindigkeit. Unsere Erwartungshaltung lag daher so um den 6. Platz. Für eine Medaille hätte es etwas bessere Startzeiten und vier optimale Fahrten gebraucht.

Wie hast du den Sturz bei ca. 150km/h er- bzw. überlebt?

Die auf dieser Bahn entscheidende Passage in Kurve 11 hat unser Pilot perfekt gemeistert und wir atmeten erstmals kurz durch. Bei der Ausfahrt aus der Kurve 12 touchierte der Bob dann ganz leicht die Bande, wodurch der Schlitten querstellte, zu spät in die gefürchtete Kurve 13 (Fifty-Fifty-Kurve) kam und kippte. Es war sehr knapp. Es gab einen harten Aufprall auf die Helme und dann merkte ich bereits, wie mein rechter Oberarm durch die Reibung auf dem Eis heiß wurde. Kurz darauf wurde der Bob von Helfern festgehalten und wir konnten alle selbständig aus dem Bob steigen. Ohne mein Kevlarhemd hätte ich schwere Verbrennungen auf dem ganzen Oberarm und der Schulter erlitten. So ist mir zum Glück bis auf einige blaue Flecken, ein steifes Genick und leichte Verbrennungen nichts passiert. Der Schlitten war stark beschädigt, deshalb konnten wir bei den restlichen Läufen nicht mehr antreten.

Wie sieht deine weitere Zukunft im Bobsport aus? Wird Stampfer seine Karriere beenden?

Eigentlich war immer klar, dass Stampfer nach den Olympischen Spielen seine Karriere beenden wird. Aber nach dem Sturz meinte er, so könne er auch nicht aufhören. Aber ehrlich gesagt glaube ich nicht, dass er noch eine komplette Saison anhängt.

Meine sportliche Zukunft hängt in erster Linie vom Piloten Loacker ab. Wenn er seine Karriere fortsetzt, kann ich mir vorstellen, noch das eine oder andere Jahr mit ihm zu starten. Mit Stampfer, sollte er überraschend doch noch weiterfahren, werde ich nicht mehr starten. Aber vielleicht versuche ich mich ja auch noch als Pilot, die ersten Testfahrten vor 3 Wochen im Eiskanal von Innsbruck waren jedenfalls vielversprechend.

Danke für das Interview und alles Gute für die Zukunft.





Sprechstage



Betriebsanlagen-Beratungstage für (angehende) Unternehmer

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
08:15 bis 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: 07289/8851-69411

09.04.2010	16.04.2010	07.05.2010
21.05.2010	11.06.2010	25.06.2010

Rentenberatung Zwischenstaatlicher Sprechtag

Volksgartenstraße 14, Linz
08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr
Terminvereinbarung: 050303 / 36419

27.05.2010	24.06.2010
22.07.2010	26.08.2010

SVA der Bauern Auskunft und Beratung

Bezirksbauernkammer Rohrbach
Linzer Straße 13
Terminvereinbarung: 0732/7633-4315
jeden **3. Montag** im Monat von 08:00 bis 12:00 Uhr

19.04.2010	17.05.2010	21.06.2010
19.07.2010	16.08.2010	20.09.2010

Pensionsversicherungsanstalt Auskunft und Beratung

Gebietskrankenkasse Rohrbach
Stadtplatz 16 (08:00 - 14:00 Uhr)
Terminvereinbarung: 057807-303900

01.04.2010	15.04.2010	06.05.2010
20.05.2010	17.06.2010	01.07.2010
15.07.2010	05.08.2010	19.08.2010

Natur- und Landschaftsschutz

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
Herr DI Christian Engleder
Terminvereinbarung: 07289/8851-69415

30.03.2010	20.04.2010	11.05.2010
01.06.2010	22.06.2010	13.07.2010

Bauverhandlungstermine

Gemeindeamt Putzleinsdorf

27.04.2010	26.05.2010	22.06.2010
-------------------	-------------------	-------------------

OÖ Familienpaket Info über Familienförderung

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das „Oö. Familienpaket“ soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen. Das Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein. Weiters enthält das Familienpaket ein Gutscheinheft, welches

kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

Das „Oö. Familienpaket“ kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.





Neues aus der Hanriederschule

www.vsputzleinsdorf.at

Besuchen Sie unsere Homepage www.vsputzleinsdorf.at mit aktuellen Informationen und Terminen, sowie vielen Fotos und Berichten von unseren Aktivitäten.

Die dritte Klasse besuchte den Bürgermeister

Wenn die Kinder im Sachunterricht über ihre Umwelt lernen, dann ist es immer sehr wertvoll, dass sie die Inhalte auch in der Wirklichkeit kennen lernen. Was in der Geographie der großen, weiten Welt nicht mehr geht, das kann in der dritten Klasse noch bewerkstelligt werden, dann nämlich, wenn sie über ihre Heimatgemeinde lernen. So besuchte die dritte Klasse im Dezember unseren Bürgermeister Ing. Alois Schaubmayr, der ihnen das Gemeindeamt zeigte und über seine Aufgaben und die des Gemeinderates Auskunft gab. Die Kinder verabsäumten nicht, ihm ihrerseits zu sagen, dass unsere Schule dringend renoviert werden müsste. Das dürfte er aber ohnehin schon gewusst haben.

Bürgermeister Schaubmayr begrüßt die jungen Gemeindeglieder.



Gelungenes Hirtenspiel im Rahmen des Adventsingens

Mit einem recht erfrischenden Beitrag konnte die dritte Klasse beim Adventsingens aufwarten. Unter der Leitung von Wilbirg Amerstorfer lernten sie ein Hirtenspiel ein.

Michael Berger, Robert Lindorfer und Thomas Falkinger als Hirten, sowie Daniel Wögerbauer und Klara Peer als Josef und Maria hatten ihre Rolle perfekt gelernt.



Gesunde Kinder – gesunde Zukunft

Zwei Schülerinnen der HBLA in Rohrbach, Karina Berger und Angelika Hagenhofer, wählten für ihr Maturaprojekt die Arbeit mit unseren Kindern. Sie bereiteten an einem Vormittag ein ausgiebiges Spiel- und Fitnessprogramm vor, das sie in je zwei Einheiten mit der 2. und 3. Klasse absolvierten. An einem zweiten Tag arbeiteten sie mit den Kindern in vielfältigsten Methoden zum Thema gesunde Ernährung. Sowohl die sorgfältige Vorbereitung als auch die souveräne Umsetzung der Trainingseinheiten konnten sich sehen

lassen. Wir wünschen den beiden viel Erfolg bei ihrer Matura und bedanken uns für die Projektarbeit bei uns.

Bewegungsfreude ist bei den Kindern noch ausreichend vorhanden.



Gegenseitige Massage tut gut. Franziska massiert Jana.

Die Ernährungspyramide zum Angreifen – stolz präsentieren die Kinder der dritten Klasse die Urkunden, die sie für ihr Mittun von Angelika und Karina bekommen haben.



Leseolympiade in Rohrbach

Jedes Jahr schreiben die Raiffeisenbanken und die Buchhandlung Thalia die Schülerolympiade aus. Heuer war wieder die Lesefertigkeit gefragt. Zunächst mussten die Kinder der 4. Klasse einen längeren Text möglichst schnell lesen und 10 Fragen richtig beantworten. Die besten drei jeder Schule durften dann zum Bezirksentscheid nach Rohrbach fahren. Als Vorbereitung dafür mussten sie drei Bücher lesen. Beim Bewerb mussten sie dann dazu im Team Fragen beantworten. Für unser Team galt das olympische Motto: „Dabei sein ist alles!“ Bis ins Finale schafften wir es nicht ganz, dennoch herzlichen Glückwunsch unseren Olympioniken!



Julia Dikany, Nadja Krenn und Julia Lemberger vertreten unsere Schule beim Bezirksentscheid.



Die ganze Klasse und Mathilde Hagenhofer von der Raiffeisenbank begleiteten unser „Olympiateam“ als Schlachtenbummler.



Schitag der 4. Klasse

Am 11. Jänner machten sich die 11 Kinder der vierten Klasse mit drei Müttern und ihrem Lehrer auf den Weg zum Hochficht. Die meisten von ihnen sind schon geübte Schifahrer, nur einer stand das erste Mal auf den Brettl'n: Ardit Tahiraj. Nach ersten zaghafte Versuchen auf dem Übungshang, bewältigte er gegen Mittag bereits die Stierwiese. Der Tag war für ihn ein besonderer Erfolg. Aber auch alle anderen genossen den Schitag nach dem Motto: „Zwoa Brettl, a g'führiger Schnee, juchhe ...“.



Die vierte Klasse auf dem Hochficht

Fasching in der Schule

Da heuer der Faschingsdienstag in die Semesterferien fiel, durften die Kinder bereits am Freitag zuvor verkleidet in die Schule kommen. Nach zwei mehr oder weniger ernsthaften Unterrichtseinheiten feierte jede Klasse für sich eine Faschingsparty und anschließend zogen wir in einem Narrenzug in den Markt, wo wir auf sehr friedliche Art und Weise die Bank „überfielen“ und uns mit einigen „G'stanzln“ eine Menge Sumsi-Zuckerl verdienten. Danach gab es noch die heiß begehrten Faschingskrapfen des Elternvereins.



„Banküberfall der Faschingskinder“

Ferien- und Spielprogramm

Betreuerinnen gesucht

Auch im kommenden Sommer soll für die Kinder zwischen 3-14 Jahren wieder ein Ferien-Spiel-Programm organisiert werden. Den Altersgruppen und Interessen entsprechend werden drei Wochen lang (2. - 20. August 2010) verschiedene Aktivitäten und Unternehmungen angeboten.

Wesentlich für das Gelingen der Ferienaktion sind wie-

Schwimmunterricht und Schwimmkurs

Nach den fünf Vormittagen im Hallenbad Gottsdorf, schloss der Schwimmkurs des Elternvereins für alle Kinder, die noch nicht sicher schwimmen können, nahtlos an. Durch diese gute Koordination kommen wir dem Ziel, dass in der Volksschule wirklich jedes Kinder schwimmen lernt, sehr nahe.

Viele Kinder konnten an den fünf Schwimmtagen eines der Schwimmabzeichen des Jugendrotkreuzes (Freischwimmer oder Fahrten-schwimmer) erwerben.



Von der ersten Wassergewöhnung bis zum gewandten Kopfsprung ins Wasser ist alles im Schwimmunterricht enthalten.



Wiedersehensfreude nach gut vier Monaten Krankenstand

Nach zwei schweren Operationen konnte unsere Religionslehrerin Gertrude Reiter nach den Semesterferien den Dienst wieder antreten. Wir freuen uns sehr, dass sie nun wieder gesund ist. Die Kinder bereiteten ihr an ihrem ersten Arbeitstag einen herzlichen Empfang.

Heidi und Herbert Lindorfer danken wir sehr herzlich für die Vertretung. Dadurch konnte der Religionsunterricht ohne Unterbrechung weitergeführt werden.



Wieder im Dienst: Gertrude Reiter und Pfarrer Franz Lindorfer begleiten die vierte Klasse bei ihrer Osterbeichte.



Elternverein

Aktuelles

Wie jedes Jahr organisiert auch heuer der Elternverein einen Schwimmkurs für Anfänger. Zurzeit sind 15 Kinder aus der Volksschule, vor allem aus der ersten Klasse zum Schwimmunterricht angemeldet. Da die Hallenbäder in Wegscheid und Gottsdorf wegen Umbauarbeiten den ganzen März geschlossen sind, nehmen die Kinder mit ihrem Schwimmtrainer Herrn Heinrich Hauer aus Nebelberg die Strecke ins nächstgelegene Hallenbad nach Obernzell in Kauf.

Erste Erfolge beim Schwimmen zeichnen sich bereits ab. Ziel ist es aber, dass alle 15 Kinder als Schwimmer den Kurs abschließen können.



Sichtlich steht nicht nur der Unterricht im Vordergrund, sondern auch der Spaß im Wasser.



Der letzte Schultag vor den Semesterferien war nicht nur Zeugnistag, sondern auch ganz im Zeichen der Faschingszeit. Sowohl die Schüler als auch alle Lehrer

kamen verkleidet in die Schule. Und natürlich durfte da der traditionelle Faschingskrapfen, gesponsert und ausgeteilt vom Elternverein, nicht fehlen.



Wie man sieht, hat der Krapfen allen geschmeckt.



Bitte vormerken:

Der Elternverein lädt bereits jetzt zu den nächsten Veranstaltungen ein. Am **16. Mai 2010** findet im Pfarrheim das Elterncafé statt. Und auch der Familienwandertag steht auf dem Programm - der genaue Termin dazu wird noch bekannt gegeben. Alle Eltern und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Bücherei - Info

ibliothek geht online

Im März 2010 hat die Bibliothek Putzleinsdorf eine neue Bibliotheksoftware eingeführt, die den LeserInnen ermöglicht direkt von zu Hause die Bibliothek virtuell zu besuchen.

Folgende Funktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung:

- Mediensuche in der Bibliothek Putzleinsdorf mit Entlehnstatus
- Ihre entliehenen Medien mit Rückgabetermin (Login auf eigenem Benutzerkonto)
- Ihre bisherigen Entlehnungen (Login auf eigenem Benutzerkonto)

So suchen und recherchieren Sie nach Medien der Bücherei Putzleinsdorf über Biblioweb im Internet:

www.biblioweb.at/putzleinsdorf

Öffentliche Recherche im Bestand der Bibliothek: „Suche“

Ins SUCHFELD kann Folgendes eingegeben werden:

- Autor (z.B. Haas)

- Stichwort aus dem Titel (z.B. Bullerbü)

- Reihe/Band (z.B. Baumhaus)

- oder einfach ein Stichwort (z.B. Mühlviertel)



Zum Login in das eigene Benutzerkonto gehen Sie wie folgt vor:

Benutzername: Familienname

Passwort: Lesernummer (zu finden auf dem Bibliotheksausweis od. Rückfrage in Bücherei)

Das Passwort sollte nach dem ersten Login geändert werden!

Wir freuen uns über Ihren Besuch im ONLINE-Portal unserer Bibliothek und stehen für Fragen gerne zur Verfügung (während der Öffnungszeit unter 07286/8277 oder buecherei.putzleinsdorf@aon.at).

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 19:00 - 20:00 Uhr

Sonntag: 8:30 - 9:30 und 10:30 - 11:30 Uhr

Erster Donnerstag/Monat: 16:30 - 17:30 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Ollerndorf

Einblicke in unsere Tätigkeit

Neuwahl von Kommandomitgliedern, Jahresvollversammlung

Bedingt durch den Rücktritt von Rudolf Hackl war sowohl die Wahl eines neuen Kommandanten als auch eines neuen Stellvertreters notwendig geworden. Bei der Jahresvollversammlung am 5. Jänner fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Ing. Alois Schaubmayr die Neuwahl statt.



Zum neuen Kommandanten wurde der bisherige Stellvertreter Gerald Streinesberger, zu dessen Stellvertreter Max Wilhelm gewählt. Beiden Kameraden zur Wahl die besten Glückwünsche!

Bei der Jahresvollversammlung konnten als Ehrengäste Abschnittskommandant Ewald Mayrhofer sowie der neue Vizebürgermeister Bernhard Fenk begrüßt werden. Abschnittskommandant Mayrhofer wies in seiner Ansprache vor allem auf die schwierige finanzielle Situation hin, mit welcher die Feuerwehren in den nächsten Jahren konfrontiert werden. Er bedankte sich bei der Feuerwehr Ollerndorf vor allem für das Engagement beim Zubau für das Feuerwehrhaus. Bürgermeister Schaubmayr wies in seine Rede unter anderem darauf hin, dass der Zeughauszubau nunmehr nicht mehr so leicht durchzuführen sei.

Kommandant Streinesberger berichtete in seiner Ansprache über die Tätigkeiten beim Feuerwehrhaus-Zubau und über die Zukunftsperspektiven.

An Einsätzen waren im Jahr 2009 drei Brandeinsätze und vier technische Einsätze zu verzeichnen. Zusammen mit den Bauarbeiten und den Vorbereitungen für die Bewerbe wurden insgesamt über 5000 Einsatz- und Arbeitsstunden geleistet. Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden 6 Mitglieder der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen. Weiters wurden 8 Beförderungen vorgenommen.

Einsätze

Witterungsbedingt (Schneefälle, Schneeverwehungen)

wurden wir in den Monaten Februar und März insgesamt 4 Mal zu technischen Hilfeleistungen (Flottmachen bzw. Bergen von Fahrzeugen) gerufen. Brandeinsätze waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

FF-Haus Zu- und Umbau

Witterungsbedingt konnten im Außenbereich keine Arbeiten durchgeführt werden. Hingegen schritt der Ausbau für die neuen Räume im Innenbereich zügig voran. Wie bereits berichtet, soll die offizielle Eröffnung am 7. August in Verbindung mit dem City-Fest in Harrau stattfinden.

Daneben nehmen wir uns jedoch auch Zeit, das Bewerbswesen nicht zu vernachlässigen:

Bewerbswesen

Von unserer Jugendgruppe haben sich 10 zum Wissenstest am 27. März in der VS Rohrbach angemeldet. Regelmäßig an den Wochenenden werden sie von unseren JugendbetreuerInnen gründlich für diesen Bewerb vorbereitet.

Eine Teilnahme am Bewerb für das Bayerische Leistungszeichen am 24. April 2010 in Eidenberg ist vorgesehen und wurde beim Landesfeuerwehrkommando die Antretegenehmigung eingereicht. Diese Genehmigung ist inzwischen eingetroffen.

Erfreuliches können wir von unserem Schriftführer Sepp Viehböck berichten. Nach zweimonatiger Vorbereitung ist er am 12. März in der Landesfeuerwehrschule in Linz gemeinsam mit 225 Kameradinnen und Kameraden aus ganz Oberösterreich zum Bewerb für das Funkleistungsabzeichen in Gold angetreten. Diesen Bewerb absolvierte er souverän. Er konnte damit als erstes Mitglied unserer Feuerwehr dieses Abzeichen entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Gratulieren konnten wir auch unserem Kameraden Ehren-Amtswalter Franz Bödl zu seinem 70. Geburtstag. Franz Bödl ist seit 1959 Mitglied unserer Feuerwehr und war von 1978 bis 1993 als Kassenführer im Kommando tätig. Das Kommando gratulierte dem rüstigen Jubilar und überreichte ihm einen Geschenkkorb.





Musikverein Putzleinsdorf

160 Jahre Bestehen - Bezirksmusikfest 18. - 20. Juni 2010



Im Rahmen des Bezirksmusikfestes feiern wir unser 160 Jahre Bestandsjubiläum mit einem großen Musikantenfest am Freitag, 18. Juni 2010.

Unter dem Motto „Mit Musik von Böhmen nach Slovenien“ wird an diesem Abend Blasmusik vom Feinsten geboten („Die Innsbrucker Böhmisches“, „Die Mooskirchner“ und die „Mühlviertler Blas“).

Wir laden euch dazu herzlich ein – reserviert euch rechtzeitig Karten im Vorverkauf!

Genauere Informationen über diesen Event gibt es unter www.musikantenfest.at!



Die Vorbereitungen auf das Bezirksmusikfest laufen bereits auf Hochtouren. Mit der Bezirksleitung des Blasmusikverbandes wurde bereits der Ablauf und das Programm festgelegt. Uns ist wichtig, auch den schönen Marktplatz für diese Festlichkeiten zu nutzen. Wir ersuchen bereits jetzt um die Mithilfe aller Marktbebewohner, damit der Marktplatz und die Fassaden ein würdiger Rahmen für diese Festlichkeit werden.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 18. Juni 2010

20:00 Uhr Großes Musikantenfest in der Festhalle (Stocksporthalle)

Samstag, 19. Juni 2010

17:00 Uhr Beginn der Marschwertung (ca. 15 Musikkapellen), Sportanlage

21:00 Uhr Unterhaltung mit den Pesenbachtälern (ca. 21:30 Uhr Überreichung der Bewertungsurkunden)

Sonntag, 20. Juni 2010

08:30 Uhr Beginn der Marschwertung (ca. 15 Musikkapellen), Sportanlage

12:30 Uhr Einmarsch der Musikkapellen am Marktplatz

13:00 Uhr Feierlicher Festakt, anschl. Marktfest mit der Musikkapelle Aichberg-Waldkirchen

Wer sich vorstellen kann, uns bei diesem Fest in irgendeiner Form zu unterstützen (besonders bei Ausschank, Küche, usw.), möge sich bei Obmann Franz Peer (0664/6373522) oder bei einem anderen Mitglied des Musikvereines melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

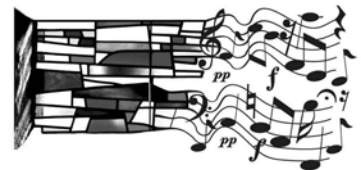
Kirchenkonzert

Der Musikverein lädt heuer wieder zu stimmungsvollen Klängen und besinnlichen Texten in die Pfarrkirche Putzleinsdorf ein.

Termin: **Sonntag, 11. April 2010, 19:30 Uhr**

Pfarrkirche Putzleinsdorf

Der Reinerlös dieses Konzerts wird für die Finanzierung der Kirchenrenovierung gespendet!



Neueintritt von fünf JungmusikerInnen

Am Beginn der Probenarbeit für unser Kirchenkonzert konnten wir fünf junge Musikerinnen und Musiker aufnehmen. Sie werden uns bereits beim Kirchenkonzert am 11. April unterstützen. Wir wünschen ihnen, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

v.l.: Viktoria Reiter,
Fabian Magauer,
Magdalena Schaubmayr, Agnes Peer,
Stefanie Kehrer



Aktive Jugend

Neben der Ausbildung in der Musikschule oder bei Privatlehrern sind unsere Jungmusiker und Jungmusikerinnen in verschiedenen Gruppen und bei verschiedenen Anlässen sehr aktiv und erfolgreich: im Bezirksorchester, im gemeinsamen Jugendorchester mit Sarleinsbach („Colour Tunes“), beim Bezirksbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, usw.



Dass sich unsere Jugend musikalisch so fordern lässt, ist natürlich vor allem für unsere Kapellmeisterin eine große Freude.



Goldenes Jungmusikerleistungsabzeichen

Wir gratulieren Alexander Stadlbauer ganz herzlich zur Ablegung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Gold mit Auszeichnung.

Blasmusikpreis

Am Sonntag, 18. April 2010 sind wir wieder zur Verleihung des Blasmusikpreises zu einem Festkonzert ins Brucknerhaus eingeladen. Wir sind wieder unter den 10 Kapellen mit den meisten Punkten von 485 Musikvereinen in OÖ. Wir sind schon gespannt, welchen der 10 Plätze wir erreichen. Aus dem Bezirk Rohrbach sind noch Sarleinsbach und Altenfelden mit dabei!

www.musikantenfest.at

empire®
nach(t)leben_st.martin

all together party

Special Guests:

- **Reisinger Patricia**
Landtagsabgeordnete
- **Hofrat Dr. Wilbirg Mitterlehner**
Bezirkshauptfrau
- **Ecker Georg**
Landtagsabgeordneter
- **Bürgermeister Schirz**
- **Gruber Werner**
- **Sir Fritz**

„Waldinger Schuachplattler“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Lebenshilfe Oberösterreich - Gruppe Rohrbach veranstaltet gemeinsam mit dem Miteinandertreff St. Martin und dem empire St. Martin heuer bereits zum neunten Mal unter der Schirmherrschaft der Bezirkshauptfrau Hofrat Dr. Wilbirg Mitterlehner die „all together party“.

Unter dem Motto „all together - Kommunikation statt Isolation“ laden wir alle Menschen Oberösterreichs (Jung und Alt - mit und ohne Handicap), sehr herzlich ein, an diesem besonderen Abend dabei zu sein und Solidarität und Offenheit zu zeigen, um Vorurteile gegenüber benachteiligten Menschen abzubauen.

Diese beliebte Veranstaltung wird von der Diskothek empire gesponsert, der Reinerlös geht an die Lebenshilfe Oberösterreich - Gruppe Rohrbach und den Miteinandertreff St. Martin.

Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass viele Gäste die „All Together Party“ im empire St. Martin besuchen.

Auch heuer bemühen wir uns wieder um einen Überraschungsgast!

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns mit Ihrer Organisation durch Ihre Anwesenheit unterstützen könnten.

Eckerstorfer Elisabeth Mission Noth

Eckerstorfer Elisabeth
(Lebenshilfe)

Marianne Voit
(Miteinandertreff)

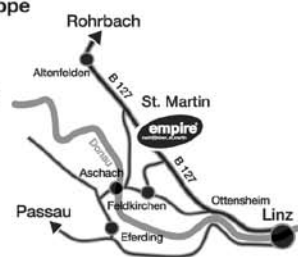
SA 17. April 2010

Einlass: 16.00 Uhr

Beginn: 17.00 Uhr

Diskothek empire St. Martin

Eintritt frei! (Wir freuen uns über freiwillige Spenden.)





Ortsschmeisterschaft 2010

DSG Union Putzleinsdorf Sektion Schi veranstaltete Meisterschaft

Am Sonntag den 21. Februar 2010 fand bei herrlichem Sonnenschein die Putzleinsdorfer Ortsschmeisterschaft am Schilift in Lembach statt.



70 begeisterte Schifahrer und Snowboarder kämpften bei der von der Sektion Schi der DSG Union Putzleinsdorf

ausgerichteten Veranstaltung um eine gute Zeit beim Riesentorlauf in 2 Durchgängen.

Nach dem ersten Durchgang schaute es nach einem totalen Erfolg der Familie Haugeneder aus. Alle 4 Starter der Familie waren in ihren jeweiligen Altersklassen in Führung und Michael führte sogar mit Laufbestzeit vor Johannes Wipplinger und Bruder Daniel.

Im zweiten Lauf schafften es nur noch drei „Haugeneder's“ den Sieg in ihren Klassen nach Hause zu bringen. Michael Haugeneder fädelte 5 Tore vor dem Ziel mit toller Zwischenbestzeit bei einem Tor ein und schied aus. Nun war man gespannt auf die zweite Fahrt von Johannes Wipplinger. Er war zwar um 1 Sekunde im zweiten Lauf langsamer jedoch blieb er

0,06 Sekunden vor Daniel Haugeneder, der zweimal die gleiche Zeit in den Schnee brannte.

Nicht minder überraschend war das Endergebnis bei den Damen. Die erst 11-jährige Christina Berger fuhr im ersten Lauf um 0,98 Sekunden schneller als Susanne Huber und legte somit den Grundstein zu ihrem Sieg, da Susanne im zweiten Lauf nur mehr 0,63 Sekunden aufholen konnte.



In der Snowboardklasse duellierten sich im ersten Lauf Martin Wipplinger und Michael Stadlbauer, wobei Martin Wipplinger um 0,78 Sekunden schneller war. Im zweiten Lauf riskierte Michael Stadlbauer alles und stürzte, dabei wurde er in der Gesamtwertung noch



von Wolfgang Falkner überholt.

Rodelverein Union Putzleinsdorf

Rückblick auf die Saison 2009/2010

Im vergangenen Winter konnten auf der Rodelbahn in Krien alle Rennen planmäßig durchgeführt werden. Lediglich das für 10. Jänner angesetzte Cup-Rennen wurde aufgrund von Schneemangel abgesagt.



Vereinsrodeln

Am 6. Februar wurde das Vereinsrodeln durchgeführt. Erfreulich war heuer das Teilnehmerfeld von 20 Vereinen und Gruppen. Vier Rodler pro Mannschaft traten an um den Vereinsmeister 2010 zu ermitteln. Nach einem spannenden Rennen setzte sich der Dart- und Wuzelclub, vertre-



ten von Ronny Ecker, Konrad Leitner, Robert Hackl und Ronald Galas durch und wurde erstmals Vereinsmeister. Zweite wurden die „Kriengirls“. Mit dem dritten Platz schaffte der Titelverteidiger „Kriens rasende Rodler“ erneut den Sprung aufs Podest.

Familienrodeltag

Zu dem am 28. Februar abgehaltenen Familienrodeltag konnten insgesamt 89 Starter begrüßt werden. Tagesbestzeit bei den „Schneckenrodeln“ fuhr Thomas Galas in der Funktionärsklasse.



v.l. Felix Hackl, Marcel Krenn, Leon Wögerbauer und Jonas Werner

Bei den Sportrodeln zeigte Junior Martin Leitner auf. Er musste sich lediglich den für den SV Oponitz startenden Manfred Riegler geschlagen geben. In der Jugendklasse gewann der zehnjährige Michael Galas als jüngster Teilnehmer diese Klasse.



Im Doppelsitzerbewerb, an dem insgesamt 20 Rodeln an den Start gingen, trug das Duo Martin Wipplinger und Franz Prechtl jun. den Sieg davon.



Marlene Wögerbauer auf dem Weg zum Sieg in der Klasse Bob mini Mädchen

Die jüngsten Teilnehmer starteten auf einer eigens präparierten Bahn in der Bobklasse. Bestzeit in der Bobklasse fuhr Nadine Stöger. Lisa Marie Rannetbauer und Felix Hackl waren mit je drei Jahren die Jüngsten in diesem Bewerb.

Nachtrodeln

Am 20. Februar und am 5. März wurde auf der mit Fackeln beleuchteten Bahn gerodelt.

Beide Veranstaltungen waren gut besucht.



Landesmeisterschaft 2010

Sechs Rodler aus Putzleinsdorf nahmen an der am 21. Februar in Rosenau durchgeführten Landesmeisterschaft teil.



In der Klasse Jugend weiblich wurde Romana Pühringer Zweite. Den vierten Platz erreichte Michael Galas in der Klasse Jugend männlich. Verena Pühringer und Julia Leitner errodelten in der Juniorenklasse weiblich die Plätze zwei und drei. Ebenfalls einen dritten Rang erreichte Martin Leitner in der Juniorenklasse männlich. Mit dem zweiten Platz in der Altersklasse Herren musste sich Stefan Hackl begnügen. Beim abschließenden Doppelsitzerbewerb gewannen Martin Leitner und Stefan Hackl Bronze.

Genauere Infos bzw. Fotos zu den abgehaltenen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage www.rv-putzleinsdorf.com zu finden.

Sektion Stocksport

Neues Vereinsmitglied sorgt für frischen Schwung ...

... und feiert gleich einen tollen Erfolg.

Bei den Bezirksmeisterschaften konnten unsere Schützen einen tollen 2. Platz erreichen.



Unser Verein war dadurch im Herbst gleich mit 3 Mannschaften im Gebiet startberechtigt.

Zuvor mussten unser neues Mitglied, Thomas Leitner am Foto zweiter von links, gemeinsam mit Christian Wögerbauer, Jugendspieler Christoph Eisschiel und Ex-Sektionsleiter Johann Engleder, erst einen Startplatz in der Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft erkämpfen.

Im Zuge der ausgiebigen Siegesfeier wurde der gesamten Mannschaft gratuliert und unserem neuen Mitglied viel Spaß und Freude in unserem Verein und bei der Ausübung unseres Sportes gewünscht.



Anton Aumüller feiert seinen 80. Geburtstag.

Johann Mauracher ist bereits 85 Jahre alt.

Wir konnten beiden herzlich zum Geburtstag gratulieren und uns für die rege Teilnahme im Vereinsleben bedanken.

Beide sind noch beinahe täglich mit dem Stocksport beschäftigt. Es ist auch für die Verantwortlichen der Sektion Stocksport eine Freude, zu sehen wie unsere Anlage gerade von den Senioren genützt wird.

Auch auf diesem Weg möchten wir noch einmal die besten Wünsche, viel Gesundheit und Freude in unserem Verein übermitteln.





15 Jahre Putzleinsdorfer Opernball

Rückblick 1996 - 2010

Entstehung des Putzleinsdorfer Opernballes

1995 hat in Putzleinsdorf der letzte „größere“ Saal zugesperrt ... und da gab es eine junge Dame, und zwar Susanne Huber, die dies nicht so recht wahrhaben wollte. Sie hat mit ihrem Bruder Norbert die Idee geboren, unsere Volksschule in ein „Ballhaus“ zu verwandeln. Susanne Huber hat aus der Not eine Tugend gemacht! Anfangs gab es von Seiten der Gemeinde kurze Bedenken – bald darauf wurde jedoch genehmigt, einmal im Jahr die Pforten der Hanriederschule für einen „für Putzleinsdorf größeren Ball“ zu öffnen.

Es sollte ein besonderer Ball werden. Ein Ball, bei dem alles miteinander harmoniert (zB Auftanz, Musik, Mitternachtseinlage, Thema und natürlich die Dekoration, abgestimmt auf das Thema).

Zur gleichen Zeit liefen in unserem Nachbarort bei der Singspielgruppe Lembach die Proben für die Operette „Geisha“. Auch einige Putzleinsdorfer waren unter den Akteuren und die Leitung des Orchesters lag ebenfalls in den Händen des Putzleinsdorfers Norbert Huber.

Von der Operette zur Oper war es natürlich naheliegend, dass die Initiatoren des Balles bei der „Namenssuche“ auf den Namen „Opernball“ kamen. Die Mitternachtseinlage war ein Ausschnitt vom Musical „Geisha“ und so entstand vor 15 Jahren der Name „**Putzleinsdorfer Opernball**“.

Für die Dekoration war die gesamten 15 Jahre die Jugend verantwortlich. Bei dieser Gruppe war auch der „größte Wechsel“ der Personen zu verzeichnen. Immer wieder wurden neue Talente geboren, die die Hanriederschule in ein atemberaubendes Ballhaus verwandelten. Clemens Huber war seit Entstehung des Balles für das Layout der Plakate und Drucksorten verantwortlich.

Viele Jahre war bei der Mitternachtseinlage ein musikalischer Auftritt mit Orchesterbegleitung unter der Leitung von Susanne und Norbert Huber zu bestaunen.

Die Musikgruppen waren immer Big Bands oder Orchester (zB PTA Tanzorchester, Polizeitanzorchester Linz, Brassaxess Orchestra, ...).

Die Hauptverantwortung des ersten Balles lag bei Susanne Huber. Danach leitete Maria Starlinger in nahezu alleiniger Verantwortung, jedoch mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten Familie, acht Bälle. Seit 2005 lag die Gesamtleitung bzw. Koordination in den Händen von Elisabeth Leitner.



1996 - Geisha



1997 - Die goldenen 20er



1999 - Ritmo de la Noche



1998 - Sous le ciel de Paris

2000 - 2000 und eine Nacht



2002 - Wiener Melange

2003 - Living la vida loca



2001 - Hooywood Legenden



2004 - Eine Nacht in Venedig



2005 - In 10 Jahren um die Welt



2006 - Les couleurs de la vie



2007 - Die Nacht der Götter



2008 - Alles tanzt



2009 - Once upon a time ...

2010 - Last Chance to play

Sehr gut besucht war der 15. und letzte Putzleinsdorfer Opernball am 31. Jänner 2010.

Sehr erfreulich war, dass der letzte Opernball von heimischen Akteuren eröffnet wurde. Maria Huber und David Wodicka studierten mit 5 Paaren der Landjugend eine schöne Eröffnungsformation ein.



vlnr.: Alexandra Berger, Martin Leitner, David Wodicka, Maria Huber, David Lindorfer, Sarah Schönberger, Manuel Fuchs, Julia Leitner, Magdalena Stadler, Michael Schauer, Andrea Peer und Rafael Zinöcker.

Der Singstammtisch wurde im Jänner auch in die Hanriederschule verlegt.



Casino on Tour – das mobile Spiel-Erlebnis von Casinos Austria war ebenfalls ein Besuchermagnet am Ball. Die Mitternachtseinlage unter dem Motto „James Bond sucht sein Superbondgirl“ wurde erstmals von **Elke Wullner** und **Thomas Eckersdorfer** geleitet.



Johann Falkinger und Elke Wullner

Das Opernballteam bedankt sich bei allen Personen, die in den letzten 15 Jahren zum Gelingen dieses schönen Ballerlebnisses in Putzleinsdorf ihren Beitrag geleistet haben.



Seniorenbund

Ortsgruppe Putzleinsdorf, Obmann Adolf Riederer



OÖ. Seniorenbund

21 Mitglieder besuchten bei freiem Eintritt das Schlossmuseum in Linz. Die Dauerausstellung „Technik Oberösterreich“, die Sonderausstellungen „Nationalheilige Europas“ und „Natur Oberösterreich“ lohnten die Fahrt nach Linz.

Das Thema Seniorensicherheit behandelte in der Jahresversammlung am 19. März Abt. Insp. Hermann Stallinger. Sicherheit bringt, wenn die gegebenen Erläuterungen im Alltag übersetzt und beachtet werden. Zwei Ausflüge im ersten Halbjahr sind terminlich bereits fixiert.

1. Ein Tagesausflug am Mittwoch, 28. April führt uns

zu einer Rundfahrt am Ennshafen und zum Manner-Werk in Perg. Mannerschnitten und geführte Besichtigungen stehen am Programm.

2. Gemeinsam mit der Ortsgruppe Oberkappel veranstalten wir eine 4 Tages-Fahrt nach Osttirol in der Zeit vom 7. bis 10. Juni 2010. Die Anreise führt über den Großglockner nach Matrei. Eine Tagesfahrt nach Südtirol – 3 Zinnen Virgental – Umballwasserfälle runden das Programm ab.

Für die Ausflüge gibt es Einladungen. Wer sich zum gegebenen Zeitpunkt rasch anmeldet, ist dabei.

Tradition mit Zukunft

Das Dirndl hat immer Saison

In ihr verschmelzen die vermeintlichen Gegensätze Tradition und Moderne harmonisch miteinander.

Das Wort „Tracht“ leitet sich von „Tragen“ ab und bedeutet ursprünglich ganz allgemein „das Tragen“, das was getragen wird. Die Tracht bringt die Liebe zu Tradition, Brauchtum und Heimatzugehörigkeit zum Ausdruck.

In den letzten Jahren sind über 400 neue Trachten entstanden. Für uns Putzleinsdorferinnen gibt es nun zum traditionellen Sommerdirndl (Alltagstracht) nun auch ein Festtagsdirndl.



Neue Putzleinsdorfer Festtracht



Putzleinsdorfer Alltagstracht

Das „Dirndlgwand“ war ursprünglich die Arbeitskleidung des weiblichen Gesindes, der „Dirn“, wurde aber Ende des 19. Jahrhunderts zum beliebten Tageskleid in der Oberschicht.

Ortsbauernschaft Putzleinsdorf

Besuch im Landhaus

Von Landtagsabgeordneter Hr. Georg Ecker waren wir im Dezember ins Landhaus zur Budgetdebatte eingeladen. Im ÖVP- Büro wurde uns ein ausgiebiges Frühstück serviert. Weiter ging es mit einer Führung durchs Landhaus. Wir sahen die neuen Ausgrabungen

Heute ist Tracht vielseitig, gern gesehen und zu vielerlei Anlässen passend. Sie ist zeitlos und kommt nie aus der Mode. Das Dirndl passt daher zum Trachtenfest, für den Ball oder das Theater. Bei Trachtenhochzeiten erscheinen meist auch die Hochzeitsgäste in Tracht.

Jahrelang haben viele Leute gegen Trachten-Mode „rebelliert“, nun hat Dirndl und Lederhose ihr verstaubtes Image abgestreift und begeistern sowohl Jung als auch Alt. Durch die Erneuerung und Weiterentwicklung der Tracht haben neue Farben und neue Stoffe das Trachtengewand aufgepeppt.



Die Tracht: „Sie ist, sie lebt, sie passt zu uns und unserem Land“.

Die Goldhaubengruppe lädt euch ein zu verschiedenen Anlässen und Festen die Tracht zu tragen.

Trachtensonntag: Jeden 1. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober

eines römischen Straßenstückes und einer Brunnenanlage, die verschiedenen Säle und zum Abschluss einen Blick vom Landhausturm über Linz. In der Budgetsitzung war es uns bald zu fad und zu unserer Überraschung konnten wir noch kurz mit Hr. Landesrat Stockinger diskutieren, der uns noch einen guten Most



kredenzte. Bei einem Schwager von Norbert Schauer gab es dann Bratl in der Rein, lecker und günstig. Schwarzbuntzüchter Moser in St. Agatha beeindruckte uns mit Fachwissen, besonders in der Melktechnik und in züchterischen Belangen, einer guten Idee zum Kälbertränken, günstige Stallbauten und man spürte ein starkes Zusammenhalten in der Familie. Einige von uns meinten auch mit der Hälfte der Arbeitsbelastung noch gut leben zu können. Die Abschlusseinkkehr beim Wirt in Straßhäusl war dann schon ein wenig geprägt von einer gewissen Sehnsucht nach Stallarbeit und Heimkommen.



Die Anregung von August Engleder, den Faschingsdienstag sollen die Bauern auf der Eisbahn verbringen, setzten wir heuer gleich in die Tat um. 8 Moarschaften zeigten ihr Können. Zum Schluss stand die Moarschaft aus Moos als Sieger fest und die Eisschützen aus Moaring nahmen den Trostpreis mit nach Hause. Die Einzelheiten wurden dann in der Hütte bei Leberkäs und heißem Tee nachbesprochen.

Die diplomierte Lebensberaterin Susanne Maria Fischer wird uns beim Stammtisch am **18. April 2010** um 20:00 Uhr im Gasthaus Ranetbauer ihre Erfahrungen und Tipps zum Themenkreis „Gut leben und arbeiten am Bauernhof“ mitgeben.

Ein weiterer Stammtisch wird Ende April zum Thema „Schnittzeitpunkt unserer Wiesen“ mit Klemens Pühringer stattfinden.

Peer Sepp
Ortsbauernobmann

Manuela Kehrer
Ortsbäuerin

Bericht der Landjugend Putzleinsdorf

Einige Aktivitäten zu verzeichnen

Opernball am 30.1.2010

„Last chance to play“ unter diesem Motto mischte auch die LJ beim diesjährigen und sogleich letzten Opernball gehörig mit. Vom Auftanz und der Dekoration, bishin zur Gestaltung der Jazz- und Cocktaillbar, wir hatten unsere Hände immer äußerst erfolgreich im Spiel. Zurückblickend auf die abwechslungsreiche Atmosphäre, das mobile Spielerlebnis mit Casinos Austria und die vielen fröhlichen Ballgäste, da kann wohl von einem Bluff keine Rede sein. Wohl eher darf gemunkelt werden, dass die Veranstalter wahrlich ihre beste Hand ausgespielt haben.



Getränken schien die unerträgliche Kälte für wenige Minuten völlig verschwunden zu sein.

Eisstockturnier

Beim Eisstockturnier in St. Martin belegte unser Team, vertreten durch Babsi, Betti, Nici und Christian Engleder, den hervorragenden 4. Platz und sorgte damit auch für ein bezirkswieites Spitzenergebnis.



Mitn Pflandl durchs Landl

Vertreten durch unsere Starköche Christine und Martina Lindorfer, sowie Gerlinde Leitner wurde höchst ambitioniert und schmackhaft gekocht, darüber hinaus errangen sie den ausgezeichneten 4. Platz auf Bezirksebene.



Weihnachtsmarkt

Der klirrenden Kälte zum Trotz entschlossen wir uns am 21. Dezember 2009 den Linzer Weihnachtsmarkt auf Herz und Nieren zu überprüfen. Getrieben von dem weihnachtlichem Flair und den wohlschmeckenden





Tarockrunde Putzleinsdorf

13. Tarock-Vereinsmeisterschaft am 20. März 2010

Am 20. März 2010 fand im Gasthaus Ranetbauer die diesjährige Tarock-Vereinsmeisterschaft statt.

14 Vereine (56 SpielerInnen) lieferten sich einen spannenden Wettkampf um den Titel des Vereinsmeisters 2010.

Diesen holte sich schlussendlich erstmals der Sparverein Putzleinsdorf mit 423 Punkten und deutlichem Vorsprung vor dem Radclub mit 265 Punkten und den Stockschützen mit 248 Punkten.



Vereinsmeister 2010: SPV Putzleinsdorf (v.l.n.r.: Josef Magauer (zugleich Einzelwertungssieger), Franz Engleder, Leopold Wipplinger, Reinhold Mager)



2. Platz: Radclub (v.l.n.r.: Erwin Hackl, Herbert Braterschofsky, Franz Fuchs, Rudolf Hauer)



3. Platz: Stockschützen (v.l.n.r.: Gottfried Peer, Alfred Reiter, Johann Peer, Alois Plöderl)

Die Einzelwertung gewann Josef Magauer mit 272 Punkten vor Herbert Braterschofsky mit 185 Punkten und Leopold Wipplinger mit 150 Punkten.



Siegerehrung Einzelwertung (v.l.n.r.: 2. Platz: Herbert Braterschofsky, 1. Platz: Josef Magauer, 3. Platz: Leopold Wipplinger)

Mit seinem 5. Platz in der Einzelwertung übernahm Erwin Hackl mit 265 Punkten auch die Führung in der aktuellen Tarock-Rangliste (Summe der letzten 5 Turniere). Auf den Plätzen 2 und 3 folgen Albert Leitensbauer mit 232 Punkten und Leopold Peer sen. mit 222 Punkten.

In der ewigen Rangliste (Summe aller bisherigen 18 Turniere) führt weiterhin Robert Hagenhofer mit nun 828 Punkten vor August Engleder mit 778 Punkten und Josef Peer mit 754 Punkten.

Weitere Ergebnisse, Ranglisten, Fotos & Termine auf der Homepage der Tarockrunde unter:

<http://members.aon.at/tarock>





Sozialkreis

„A Mensch mecht i bleibn,...

...und net zur Nummer mecht i werdn.“



Wer kennt nicht den Textanfang dieses sehr sinnreichen Liedes von Wolfgang Ambros. Genau dies wünschen sich vor allem ältere Personen und Menschen mit Beeinträchtigung.

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und Hauptberufliche (ARCUS Sozialnetzwerk) leisten in verschiedenen Bereichen einen wichtigen Beitrag

zu mehr Mitmenschlichkeit. Damit die Bevölkerung in unserer Region einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben, Ziele und Dienste erhält, hat der Sozialsprengel Oberes Mühlviertel den Beginn des oben erwähnten Liedes als „Aufhänger“ für die neu erstellte Broschüre gewählt.

Der Sozialsprengel

Im Internet unter www.sozialsprengel.or.at

- Der Verein wurde 1981 gegründet, um hilfsbedürftige Menschen im Alltag zu unterstützen.
- Ca. 1.400 unterstützende Mitglieder gehören ihm an.
- Die Basisarbeit erfolgt in den örtlichen Sozialkreisen im jeweiligen Pfarrgebiet.

- Rund 9.000 Stunden werden pro Jahr von vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet.
- „Essen auf Rädern“ – jährlich werden etwa 6.000 warme Mahlzeiten zu Mitmenschen gebracht.
- Die örtlichen Sozialkreise organisieren ehrenamtliche Dienste und machen auf professionelle Hilfe aufmerksam.
- Wichtiges Ziel ist, im gelebten Miteinander Hilfesuchende und Helfende zusammen zu bringen.
- Der Verein ist Eigentümer von „ARCUS Sozialnetzwerk“, wo ca. 400 hauptberufliche MitarbeiterInnen tätig sind.
- Das finanzielle Rückgrat bilden die 16 Mitgliedsgemeinden.



„Wo viel Hände sind,
ist die Last nicht
schwer“

Nähere Auskunft erteilt gerne Herr Rupert Reiter, Leiter des Sozialkreises Putzleinsdorf.

Die neue Broschüre erhalten Sie kostenlos am Gemeindeamt.

Volkshilfe

Wohnprojekt Ebrasdorf

In Ebrasdorf wohnen derzeit folgende Personen:

- 1) Familie ABASOV aus Tschetschenien:
Vater Akbolat, Mutter Ajdima und zwei Söhne Ramzan und Abdulmalik (3 und 1,5 Jahre alt)
- 2) Familie ISLAMKHANOV aus Tschetschenien:
Vater Khasanbek, Mutter Malika und zwei Söhne Mansur und Musa (3 und 1,5 Jahre alt)
- 3) Familie KHAZUYEV aus Tschetschenien:
Vater Abusidik, Mutter Fatima und zwei Söhne Abubakar und Timirlan (2 Jahre und 5 Monate alt)
- 4) Familie MANTAEV aus Tschetschenien:
Vater Arslanbek, Mutter Elza und drei Töchter Jasira, Taslima und Jasmina (4, 2,5 und 10 Monate alt)
- 5) Familie ODAYEV aus Tschetschenien:
Vater Denilbek, Mutter Mata und drei Kinder Cheida, Uwais und Amir (9, 7 und 3 Jahre alt)
- 6) Familie TAHIRAJ aus dem Kosovo:
Vater Agim, Mutter Shpresa und drei Kinder Ardit, Arjana und Arbesa (11, 9 und 6 Jahre alt)
- 7) Familie RIZAIEV aus Armenien:
Vater Edik, Mutter Herik und ihre 9 Monate alte Tochter Olja
- 8) Familie MAMNIASHVILI aus Georgien:
Vater Zaza, Mutter Lali und zwei Kinder Valeri und Medea (15 und 13 Jahre alt)
- 9) Badamtsetseg DAMDINDORJ aus der Mongolei mit ihrem Sohn David (6 Monate)
- 10) Die Zwillingsschwestern HALITI Selvije mit Baby Zalbig (5 Monate) und Vaile aus dem Kosovo
- 11) Vladimir RUDENKO aus Russland
- 12) Arber BITIQI aus dem Kosovo

Ich lade euch herzlich ein, euch via Internet über die Menschenrechtssituation des jeweiligen Landes zu informieren. Besonders interessant erscheinen die menschenverachtenden Vorkommnisse in Tschetschenien (google: menschenrechte tschetschenien bzw. jeweiliges Land).

Elisabeth Pumberger



30 Jahre - Aktion Tagesmütter

Verein stellt sich vor

Im Jahr 1979 wurde der Verein Aktion Tagesmütter OÖ gegründet. 1980 betreuten 30 Tagesmütter 38 Kinder in Oberösterreich. Derzeit sind rund 180 Tagesmütter beim Verein angestellt, die 745 Tageskinder betreuen.

Die 30-Jahrfeier fand im Neuen Rathaus in Linz statt. Im Rahmen dieser Feier wurden 50 Tagesmütter geehrt, die ihr 10-jähriges bis 30-jähriges Dienstjubiläum feierten.

Auch in Ihrer Gemeinde steht eine Tagesmutter zur Betreuung von Kindern zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Aktion Tagesmütter OÖ
Raimundstraße 10
4020 Linz

Tel.: 0732/6922 7780



SOMMERKURS

2010

für die

Ausbildung zum Rettungssanitäter



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Nutze die Chance und erlerne einen neuen Beruf!
Schaffe Dir die beste Voraussetzung für Deinen Zivildienst!

Aus Liebe zum Menschen.

Denn wir haben die passende Jacke für Dich!

Wann? Beginn Montag, 19. Juli 2010, 08:00 Uhr

Wo? Bezirksstelle Rotes Kreuz Rohrbach

Hr. Alois Pfleger, 07289/6444-21
alois.pfleger@o.rotekreuz.at

Fass Dir ein Herz und werde freiwillig
beim Roten Kreuz!

Nähere Infos und Anmeldung bei Deiner
Rot-Kreuz Ortsstelle.



Inspresung:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirksstelle Rohrbach, Krankenhausstraße 4, 4150 Rohrbach



Mehr Still- und Babygruppen in unserer Region!

Start in Hofkirchen

Ab Ostern veranstaltet die Jugendwohlfahrt Rohrbach jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat eine Still- und Babygruppe in Hofkirchen. Sie findet im Gemeindeamt in den Räumen der Krabbelstube von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Willkommen sind Eltern mit ihren Babys, aber auch Geschwisterkinder, Großeltern und schwangere Frauen.

In jeder Gruppe wird ein Babythema (Beikost, Zahnen, Schnuller, Krankheiten im Säuglingsalter, Babyschlaf...) besprochen. Es bleibt auch immer Zeit, Fragen zu stellen, Tragetuchbindetechniken zu erlernen und den Kontakt zu anderen Müttern aus der Region zu pflegen. Geleitet wird die Still- und Babygruppe von Gudrun Füreder, sie ist diplomierte Kinderkrankenschwester, Stillberaterin und hat selbst zwei Kinder im Kleinkindalter.

Die Gruppen sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden.

Die Themen und Termine sind auch im Internet unter www.ingesunderstart.at zu finden.

Themen:

Jeden 2. und 4. Donnerstag, 14:30 bis 16:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Krabbelstube im Gemeindeamt Hofkirchen

8. April 2010 - Beikost: Was, wann, wie? Wir kochen einfache Rezepte in der Gruppe.
22. April 2010 - Die 5 „W“ des Schlafens: Wie, wo, wann, warum, warum nicht?!

13. Mai 2010 - Entfällt – Christi Himmelfahrt.

27. Mai 2010 - Mit dem Baby durch den Sommer: Getränke, Sonnenschutz, Urlaub mit dem Baby.

10. Juni 2010 - Häufige Krankheiten im Säuglingsalter: wann zum Arzt, einfache Hausmittel.

24. Juni. 2010 - Babys wollen getragen werden! Warum? Tragetechniken, Tragehilfen...

8. Juli 2010 - Schnuller: Wissenswertes über den Trostspender.

22. Juli 2010 - Nähe und Geborgenheit, Babys massieren.



miteinander.com

„VSK – VORBEUGEN STATT KÜNDIGEN“

Ein Projekt der Miteinander GmbH in Kooperation mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum (ASZ GmbH & CoKG).

Ziele von „VSK“

- Erhaltung der Arbeitsfähigkeit
- Sicherung des Arbeitsplatzes
- frühzeitige Verhinderung von Langzeitkrankenständen
- Verhinderung von Berufsunfähigkeit

Zur Erreichung dieser Ziele wird die Methode Case Management angewandt.

Zielgruppen:

Beschäftigte, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen Probleme am Arbeitsplatz befürchten bzw. haben

Unternehmen, die auf Wunsch der Mitarbeiter/innen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Beratungsprozess eingebunden werden

Die Methode Case Management

- Erfassung der IST - Situation
- Stärken und Ressourcen Analyse
- Berufliche Laufbahnplanung
- Zielvereinbarungen
- Lösungsorientierte Intervention
- Evaluation

Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/innen

- Arbeitsmedizinische Abklärung/Beratung
- Workshops zu berufl. Schlüsselqualifikationen
- Workshops zur Gesundheitsförderung
- Reflexionsmöglichkeit

Unser Angebot für Kunden/innen

- Begleitung und Beratung in berufsbedingten, sozialen und persönlichen Angelegenheiten
- Orientierung in der Unterstützungslandschaft
- Erarbeitung von Zielen
- Koordination des Unterstützungsprozesses
- Aufbau, Nutzung und Erhaltung von individuellen Netzwerken
- Beratung/Begleitung in berufl. Konflikt- und Krisensituationen
- Laufbahnberatung

Der Vorteil für Unternehmen

Auf Wunsch unserer Kunden/innen wird der/die Arbeitgeber/in in den Beratungsprozess eingebunden

- Hinsichtlich Fragen, die sich im Zusammenhang mit Langzeitkrankenständen, gesundheitlichen Einschränkungen und deren Folgen ergeben
- Schnittstellenmanagement
- Beratung/Information über Unterstützungsmöglichkeiten
- Mitarbeiter/innensensibilisierung

Ihre Ansprechpartner/innen

- **für den Großraum Linz**
Maria Auinger - 0699/17 78 20 70
m.auinger@miteinander.com
- **für den Großraum Steyr**
Susanne Schönberger - 0699/17 78 20 71
s.schoenberger@miteinander.com
- **für den Großraum Mühlviertel**
Drⁱⁿ. Daniela Mitter - 0699/17 78 20 72
d.mitter@miteinander.com
- **für den Großraum Innviertel**
Andreas Leitner - 0699/17 78 20 73
a.leitner@miteinander.com
- **Projektleitung**
Mag^a. Evelyn Lehner - 0699/13 78 20 68
Schillerstraße 53/2, 4020 Linz
e.lehner@miteinander.com

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Die Dienstleistungen dieses Projektes können oberösterreichweit kostenlos in Anspruch genommen werden.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds unter Einbindung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds vom Bundessozialamt Landesstelle Oberösterreich gefördert.



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH



Familienförderungen in OÖ



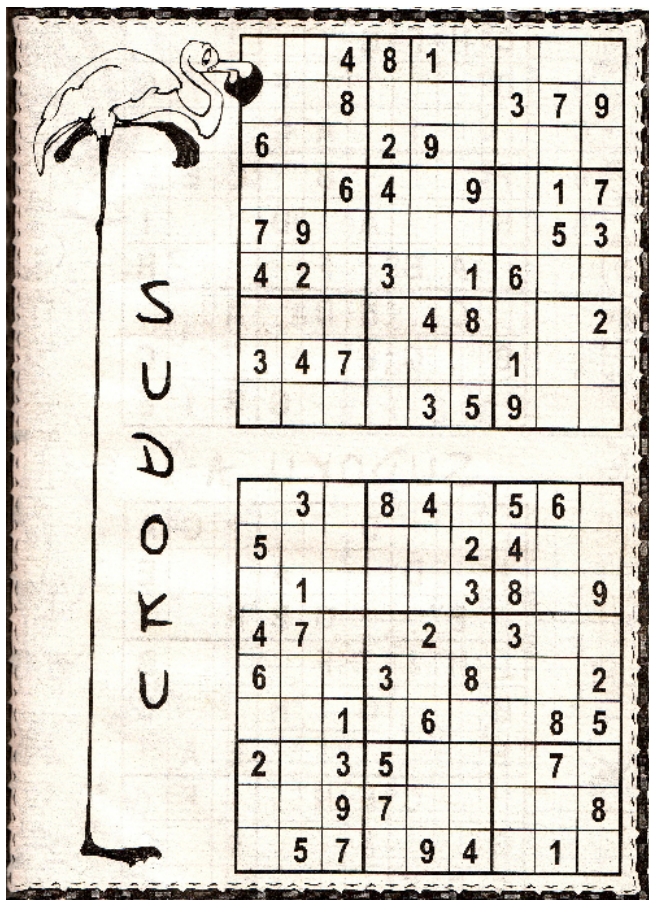
ART DER HILFE	WO ZU BEANTRAGEN BZW. INFO DAZU	WANN ZU BEANTRAGEN	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des neuen Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	- Einkommengrenze darf nicht überschritten werden - erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	- Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule - Einkommengrenze darf nicht überschritten werden - Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr - die Dauer der Schulveranstaltungen muss in Summe 8 Tage betragen
KINDERBETREUUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	- für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratiskindergarten nicht in Anspruch genommen - ist auf EU-Bürger beschränkt
FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	- für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz bezogen - von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltsstempels anzuschließen - Antragsformular muss vom Gemeindeamt bzw. Magistrat bestätigt werden
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Antrag ist von den Schulen im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 6 Wochen vor Eintritt der Wintersportwoche (von den Schulen!)	die Eltern der von den Schulen namhaft gemachten Teilnehmern bekommen einen Gutschein übermittelt, der eine kostenlose Liftkarte für die Dauer des Schulschlusses gewährleistet	- Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt - Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Tagen (ganztägig)
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11181, 11831 • web*	werden automatisch bei Neuantrag der Familienkarte bzw. zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	Besitz der OÖ Familienkarte
GRATIS-UNFALLVERSICHERUNG FÜR DEN ARBEITSPLATZ „HAUSHALT UND FAMILIE“ DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	- der Kostenersatz für eine außerfamiliäre Haushaltshilfe beträgt bis zu 40 Euro pro Tag - bei Unfallinvalidität 18.500 Euro, bei Unfalltod 7.500 Euro	- die/der betreuende Mutter/Vater eines Kindes unter 3 Jahren ist am Arbeitsplatz „Haushalt und Familie“ tätig - bei Weltversicherung nach dem 3. Lebensjahr beträgt die Jahresprämie 3,60 Euro
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	- Unfall- bzw. Bergkosten (inkl. Hubschrauber- und Bergungswert): 3.000 Euro - bei Unfallinvalidität 37.000 Euro, bei Unfalltod 8.000 Euro - Folgen von Kinderfährdung und durch Zeckenbisse übertragene FSME und Borreliose - Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro	- Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich - das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein
FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-15208, 15209 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familieneinkommen	- Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird, bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird - Österreichische Staatsbürgerschaft und der Hauptwohnsitz in Oberösterreich - der Urlaubsort muss in Österreich liegen
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebensjahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	- das Kind muss ab dem 1.1.2002 geboren sein - die termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen - der Hauptwohnsitz des Antragstellers und des Kindes muss zum Zeitpunkt des Ansehens seit einem Jahr in Oberösterreich sein
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder bis 3 Jahre 105,40 Euro 3 – 10 Jahre 112,70 Euro 11 – 19 Jahre 130,90 Euro 20 – 25 Jahre 152,70 Euro monatliche Erhöhungsbeträge für das 2. Kind 12,80 Euro für das 3. Kind 35,00 Euro ab dem 4. Kind 50,00 Euro Zuschlag für jedes erheblich behinderte Kind 138,30 Euro	österreichische Staatsbürger; Wohnsitz des/der Antragstellers/in im Inland; ausländische Staatsbürger: Wohnsitz in Österreich und seit mind. 3 Monaten aufrehtes Dienstverhältnis mit Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung; Zuverdienstgrenze des Kindes ab Vollendung des 18. Lebensjahres pro Kalenderjahr 9.000 Euro
KINDERABSETZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes, Auszahlung automatisch mit Familienbeihilfe des Bundes
ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG	im Rahmen der ArbeitnehmerInnen-Veranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	494 Euro jährlich bei einem Kind, 669 Euro bei 2 Kindern. Für jedes weitere Kind erhöht er sich um 220 Euro	Steuerpflichtige mit mindestens 1 Kind, die länger als 6 Monate im Jahr nicht in Ehe oder Lebensgemeinschaft leben
ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG	im Rahmen der ArbeitnehmerInnen-Veranlagung	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	allein verdienende verheiratete oder in Partnerschaft lebende Steuerpflichtige, die weniger als 6 Monate getrennt wohnen und a) deren (Ehe-)Partner/in jährliche Einkünfte von maximal 6.000 Euro und für zumindest 1 Kind für mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezog bzw. b) deren (Ehe-)Partner/in jährliche Einkünfte von maximal 2.200 Euro bezog, wenn für ein Kind mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragsteller/in (mt)versichert ist oder zuletzt (mt)versichert war	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Variante 30+6: Ein Elternteil bis zum max. 30. Lebensmonat des Kindes, der zweite Elternteil noch max. 6 weitere Monate; rund 435 Euro im Monat Variante 20+4: rund 624 Euro im Monat Variante 15+3: rund 900 Euro im Monat Variante 12+2: 80 % vom bisherigen Bezug (mind. 1.000 Euro/max. 2.000 Euro im Monat)	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes, gemeinsamer Haushalt mit dem Kind, Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen; Zuverdienst bis 16.200 Euro brutto jährlich, Achtung Kündigungsschutz maximal bis zum 2. Geburtstag
SCHUL- UND HEIMBEIHILFE DES BUNDES	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinsr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2211, 2232 Anträge liegen in den Schulen auf	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich Heimbeihilfe: bis zu 1.380 Euro jährlich	- soziale Bedürftigkeit - Klasse darf nicht wiederholt werden - österreichische Staatsbürgerschaft, Flüchtling oder EWR-Bürger

Familienreferat des Landes OÖ • Bahnhofplatz 1, 4021 Linz • Tel.: 0732-7720-11831
• web*: www.familienkarte.at





(Kinder)-Rätselseite



Lösung auf Seite 2!

Nahversorgung schon bald Luxus? Wir haben's in der Hand

KAUF HIER: Damit Nahversorgung nicht zum Luxus wird

Frische Semmeln vom Bäcker, ein geselliges Treffen im Wirtshaus, Einkäufe zu Fuß erledigen, Menschen treffen und das positive Klima einer Gemeinde spüren – das alles ist Nahversorgung. Ob wir auch in Zukunft von dieser Lebensqualität profitieren können, liegt in der Hand jedes Einzelnen.

Wo KAUF HIER draufsteht ...

Sie sind nicht zu übersehen, die KAUF HIER Einkaufstaschen und Plakate im ganzen Bezirk Rohrbach. Ziel der Kampagne ist es, unser Bewusstsein für die Wichtigkeit der Nahversorgung in unserem Bezirk zu schärfen. Jeder kann seinen Beitrag leisten, in dem er

sich bewusst für den Einkauf in der Gemeinde und für regionale Marken und Produkte entscheidet.

... ist Lebensqualität drin.

Arbeitsplätze, Qualität und Wettbewerb – Nahversorgung ist der Schlüssel zu dazu. Wir alle können dazu beitragen, indem wir Produkte und Dienstleistungen aus und in unserer Region kaufen. Denn: Zusperrern tut nicht der Kaufmann, zusperrern tun wir alle.



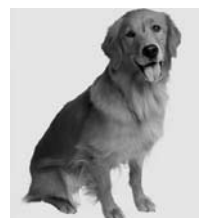
Sachkundenachweise für alle Hundebesitzer

1) Ort: Sarleinsbach, Führling, Clubhaus des Hundevereines

Beginn: **Freitag, 16. April 2010** um 19:00 Uhr
Anmeldungen bei Obmann Reinhold Pauli (Tel.: 0650/922249) oder Willi Pieslinger (Tel.: 07282/5581 od. 0664 4020244)

2) Ort: Lichtenau i.M., Hundeschule ÖGV Lichtenau

Beginn: **Freitag, 9. April 2010** um 19:00 Uhr
<http://www.hundeschule-lichtenau.at>





Wir trauern um ...



**Anna Reiter
Berg 9**

ist am 13. Jänner
2010 im 80. Le-
bensjahr verstorben.



**Aloisia Großhaupt
(zuletzt Altenheim
Lembach)**

ist am 9. Februar
2010 im 87. Le-
bensjahr verstorben.



**Anna Niederkofler
Krien 17**

ist am 10. Februar
2010 im 89. Le-
bensjahr verstorben.

**Josefa Kriegner
Männersdorf 4/2**

ist am 31. Dezember
2009 im 88. Lebens-
jahr verstorben.



**Marianne Neunteufel
Josef-Hofer-Weg 3/1**

ist am 21. Jänner 2010
im 86. Lebensjahr
verstorben.



Geboren wurde ...

Julie Fierlinger, Krien 9/2

11. Dezember 2009

Michael Pühringer, Mayrhof 5/2

15. Dezember 2009

Alexander Paster, Schrattendoppel 3

31. Jänner 2010

Magdalena Bumberger, Harrau 2/2

4. Februar 2010

Hannes Leitner, Höhenweg 5

9. Februar 2010



Einen "Runden Geburtstag" feierten ...

**Hedwig
Pühringer
Lindenweg 7/1**

80 Jahre



**Josef
Lindorfer
Männersdorf 4/3**

85 Jahre



**Anton
Aumüller
Krien 3a/2**

80 Jahre



**Johann
Mauracher
Vernatzgersdorf 3/2**

85 Jahre



**Maria
Spitzenberger
Mayrhof 1**

80 Jahre



Goldene Hochzeit feierten ...

**Aloisia und Johann Mühlener
Berg 6**

haben am 2.2.1960 geheiratet.



Neue Telefonnummer:

Ing. Gerhard Binder
Ameisbergstraße 12
0664/8011765625





Wir trauern um ...

Univ.-Prof. Msgr. DDr. Albert Fuchs

Der emeritierte Universitätsprofessor ist am 3. Februar 2010 im 73. Lebensjahr verstorben.



Msgr. DDr. Albert Fuchs wurde am 14. Oktober 1937 in Putzleinsdorf geboren. Nach der Matura am Petrinum, dem Theologiestudium in Linz und der Priesterweihe 1962 im Mariendom hat er an der Universität Salzburg die Doktorate in Theologie und in Philosophie (sub auspiciis praesidentis rei publicae) erworben. Von 1962 bis 1964 war er Kooperator in Buchkirchen bei Wels und Steyregg. Anschließend absolvierte er am Biblicum, dem Päpstlichen Bibelinstitut in Rom, ein bibelwissenschaftliches Spezialstudium, das er in Innsbruck und Regensburg fortsetzte und dort mit der Habilitation 1977 abschloss. Schon 1972 wurde Albert Fuchs als Professor für Neues Testament an die nunmehrige Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz berufen. Durch seine zahlreichen Publikationen sowie seine Mitgliedschaft

in der Päpstlichen Bibelkommission hat er sich auch international sehr viel Anerkennung erworben. Besondere Bedeutung kommt dabei der von ihm begründeten renommierten Reihe „Studien zum Neuen Testament und seiner Umwelt“ mit inzwischen 30 Bänden zu. 2001 wurde er durch seine Ernennung zum Monsignore geehrt.

Mit seiner Forschungstätigkeit auf höchstem wissenschaftlichem Niveau machte er sich um die Entwicklung der Linzer Theologischen Fakultät überaus verdient, was von Seiten der KTU auch in der Herausgabe einer Festschrift zu seinem 65. Geburtstag gewürdigt wurde. 2003 beendete er mit der Emeritierung seine 31jährige Lehrtätigkeit, setzte aber seine wissenschaftlichen Arbeiten trotz einer sich abzeichnenden Krankheit noch bis zuletzt fort. Mit dem Konvent der Oblatinnen sowie der Elisabethinen in Linz feierte er regelmäßig den Gottesdienst.



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

An Wochenenden, an denen Dr. Guld, DDr. Munzinger oder Dr. Scharinger Dienst hat, hält in Lembach, Putzleinsdorf oder Pfarrkirchen der Arzt, der am Freitag Bereitschaft hat, am Samstag eine Ordination von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Die Ordinationszeiten an den Wochenenden sind bei allen Ärzten einheitlich:

SA und SO von 9:00 bis 11:00 und von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Urlaub bzw. Fortbildung:

Dr. Fegerl: 6.-9.4.2010, 23.4.2010, 12.-15.5.2010, 1.-3.6.2010

Dr. Rechberger: 16.-26.6.2010

Dr. Rechberger: 07286/26872
Dr. Guld: 07285/7040
Dr. Fegerl: 07285/6260
Dr. Fürst: 07286/7200
DDr. Munzinger: 07284/2130
Dr. Scharinger: 07284/8260

Zeitraum	Diensthabender Arzt	Samstagsordination
3. April	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen	
4. April (Ostersonntag)	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen	
5. April (Ostermontag)	Dr. Fürst, Lembach	
10. April	DDr. Munzinger, Oberkappel	Dr. Fürst, Lembach
11. April	DDr. Munzinger, Oberkappel	
17. April	Dr. Scharinger, Neustift	Dr. Fürst, Lembach
18. April	Dr. Scharinger, Neustift	
24. April	Dr. Guld, Hofkirchen	Dr. Rechberger, Putzleinsd.
25. April	Dr. Guld, Hofkirchen	
1. Mai (Staatsfeiertag)	Dr. Rechberger, Putzleinsd.	
2. Mai	Dr. Rechberger, Putzleinsd.	
8. Mai	Dr. Fürst, Lembach	
9. Mai	Dr. Fürst, Lembach	
13. Mai (Christi Himmelfahrt)	Dr. Scharinger, Neustift	
15. Mai	DDr. Munzinger, Oberkappel	Dr. Fürst, Lembach
16. Mai	DDr. Munzinger, Oberkappel	
22. Mai	Dr. Guld, Hofkirchen	Dr. Rechberger, Putzleinsd.
23. Mai (Pfingstsonntag)	Dr. Guld, Hofkirchen	
24. Mai (Pfingstmontag)	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen	
29. Mai	Dr. Rechberger, Putzleinsd.	
30. Mai	Dr. Rechberger, Putzleinsd.	
3. Juni (Fronleichnam)	Dr. Fürst, Lembach	
5. Juni	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen	
6. Juni	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen	
12. Juni	Dr. Guld, Hofkirchen	Dr. Fürst, Lembach
13. Juni	Dr. Guld, Hofkirchen	
19. Juni	DDr. Munzinger, Oberkappel	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen
20. Juni	DDr. Munzinger, Oberkappel	
26. Juni	Dr. Scharinger, Neustift	Dr. Fürst, Lembach
27. Juni	Dr. Scharinger, Neustift	



Müllabfuhr

Freitag	09.04.2010
Freitag	07.05.2010
Samstag	05.06.2010
Freitag	02.07.2010

Papierabfuhr

Montag	26.04.2010
Montag	21.06.2010
Montag	16.08.2010

MASI

Dienstag	06.04.2010
Dienstag	04.05.2010
Dienstag	01.06.2010
Dienstag	27.06.2010

BIOABFUHR:

wöchentlich, an einem Dienstag
(ist der Dienstag ein Feiertag, erfolgt die Abholung am darauffolgenden Werktag)

Hinweise:

Für Papiersammlung und Müllabfuhr gilt:

Abfuhrgefäße müssen am jeweiligen Sammeltag bereits um **6:00 Uhr** abholbereit sein!

MASI:

Sammelzeit 13 – 15 Uhr
(gegenüber Tankstelle Reiter)

Auch die Gemeinde möchte sich stellvertretend für alle Langläufer wieder einmal beim Rodelverein Union Putzleinsdorf, im Besonderen bei Herrn Walter Aiglsberger, für die hervorragende und zuverlässige Präparierung der Langlaufloipe bedanken!

Langlaufloipe



Leserbrief:

„Endlich ist es wieder möglich aufgrund der guten Schneelage bei uns langzulaufen. Es ist mir ein Anliegen, mich ganz herzlich für die wunderbar gespurten Loipen im Gemeindegebiet Putzleinsdorf/Atzesberg zu bedanken!“

Ursula Lindorfer“

VERANSTALTUNGSKALENDER 2010

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
FR	09.04.2010	20:00	Jahreshauptversammlung	DSG Union	GH Ranetbauer
SO	11.04.2010	10:30	Sprengelversammlung	Raiffeisenbank	GH Ranetbauer
SO	11.04.2010	19:30	Kirchenkonzert	Musikverein	Pfarrkirche
SO	18.04.2010	mittags	Mittagsbrunch - Alles vom Buffet		GH Ranetbauer
SO	18.04.2010	20:00	Stammtisch	Ortsbauernschaft	GH Ranetbauer
SO	25.04.2010		BUNDESPRÄSIDENTEN-WAHL	Pfarrheim St. Vitus/Feuerzeughaus	Steinstraß
FR	30.04.2010	20:00	Sing-Stammtisch	Kultursprung	GH Ranetbauer
SO	02.05.2010	mittags	Schnitzel-Schmankerl-Roas		GH Ranetbauer
SO	09.05.2010		Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche
SO	16.05.2010		Elterncafé	Elternverein	Pfarrheim St. Vitus
SA	29.05.2010	20:00	Plasterville I	DSG, FF, Musikverein	Sportplatzgelände
SA	29.05.2010	20:00	Sing-Stammtisch	Kultursprung	GH Ranetbauer
MI	02.06.2010	20:00	Plasterville II	DSG, FF, Musikverein	Sportplatzgelände
FR	18.06.2010	20:00	Musikantenfest	Musikverein	Festhalle
SA	19.06.2010	17:00	Marschwertung Bezirksmusikfest/Abendveranstaltung		Festhalle/Sportplatz
SO	20.06.2010	09:00	Marschwertung Bezirksmusikfest/Festakt/Ausklang		Festhalle/Marktplatz
FR	25.06.2010	19:00	Helferfest (Bezirksmusikfest)	Musikverein	Stockschützenhalle
SA	26.06.2010	20:00	Sing-Stammtisch	Kultursprung	GH Ranetbauer
SO	27.06.2010		Granitmarathon Kleinzell		Ortsgebiet Putzleinsdorf
SA	03.07.2010	11:00	Hobbyfußballturnier	FC Grexx-Pub	Sportplatzgelände
SO	10.07.2010		Pfarrfirmung	Pfarre	Pfarrkirche
FR-SO	16. - 18.07.2010		Ameisberg trophy	DSG Union	Sportplatzgelände
SA	24.07.2010		Fußball-Dorfmeisterschaft	DSG Union	Sportplatzgelände
SA-SO	31.07.-08.08.2010		Tennis Vereinsmeisterschaft	DSG Union	Sportplatzgelände

Weitere Termine auf der Homepage der Marktgemeinde Putzleinsdorf unter: www.putzleinsdorf.at